

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Kultur und Sport
05.12.2023

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung	5
Vorlagendokumente	
TOP Ö 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 19.09.2023 - öffentlicher Teil	
Mitteilungsvorlage 0684/2023	7
TOP Ö 6 Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin	
Beschlussvorlage 0668/2023	9
TOP Ö 7 Jahresbericht und Kennzahlen der Stadtbücherei 2022	
Mitteilungsvorlage 0607/2023	11
Kooperationspartner der Stadtbücherei in 2022 0607/2023	23
TOP Ö 8 Bergisches Museum: Jahresbericht 2022, Sachstand 2023	
Mitteilungsvorlage 0666/2023	27
TOP Ö 9 Theaterbericht 2022 der Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH	
Mitteilungsvorlage 0677/2023	33
Theaterbericht 2022 0677/2023	35
Theaterbericht 2022 - Anlage 1 0677/2023	39
Theaterbericht 2022 - Anlage 2 0677/2023	41
Theaterbericht 2022 - Anlage 3 0677/2023	43
TOP Ö 10 Institutionelle Kulturförderung zur Unterstützung der Freien Kunst- und Kulturszene Bergisch Gladbachs 2024	
Beschlussvorlage 0682/2023	47

Stadt Bergisch Gladbach

Datum

15.11.2023

Ausschussbetreuender Fachbereich

Bildung, Kultur, Schule, Sport

Sachbearbeitung

Petra Weymans

Telefon-Nr.

02202-142554

Tag und Beginn der Sitzung

Dienstag, 05.12.2023, 17:00 Uhr

Einladung

zur 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport in der zehnten Wahlperiode

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, verständigen Sie bitte Frau Weymans, Tel. 02202-142554, p.weymans@stadt-gl.de

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 19.09.2023 - öffentlicher Teil**
Vorlage: 0684/2023
- 4 **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**
- 5 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 6 **Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin**
Vorlage: 0668/2023
- 7 **Jahresbericht und Kennzahlen der Stadtbücherei 2022**
Vorlage: 0607/2023

- 8 **Bergisches Museum: Jahresbericht 2022, Sachstand 2023**
Vorlage: 0666/2023
- 9 **Theaterbericht 2022 der Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH**
Vorlage: 0677/2023
- 10 **Institutionelle Kulturförderung zur Unterstützung der Freien Kunst- und Kulturszene Bergisch Gladbachs 2024**
Vorlage: 0682/2023
- 11 **Anträge der Fraktionen**
- 12 **Anfragen der Ausschussmitglieder**
- Nicht öffentlicher Teil**
- 1 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - nicht öffentlicher Teil**
- 2 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 19.09.2023 - nicht öffentlicher Teil**
Vorlage: 0683/2023
- 3 **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**
- 4 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 **Vergabe des Auftrages zur Gestaltung des „Partizipationsprozesses zur Umsetzung des Kulturpolitischen Leitbildes der Stadt Bergisch Gladbach und der Kulturpolitischen Zielen 2023 – 2027“**
Vorlage: 0483/2023
- 6 **Anträge der Fraktionen**
- 7 **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Gez.
Monika Lindberg-Bargsten
Vorsitzende

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule, Sport

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0684/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	05.12.2023	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 19.09.2023 - öffentlicher Teil

Inhalt der Mitteilung:

TOP Ö 8: Feststellung des Bedarfs für den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit dem Verein SSV Jan Wellem 05 Bergisch Gladbach e.V. (Vorlage: 0449/2023)

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat einstimmig bei keiner Enthaltung folgenden Beschluss gefasst:

Der Bedarf für den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit dem Verein SSV Jan Wellem 05 Bergisch Gladbach e.V. mit der Zweckbindung „Betrieb eines Vereinsheims“ am Sportplatz Rübezahwald wird -entsprechend der Zuständigkeitsordnung- festgestellt.

TOP Ö 10: Wahl eines Ausschussmitgliedes mit beratender Stimme im ABKS auf Vorschlag des Stadtsportverbandes Bergisch Gladbach e.V. mit Schreiben vom 25.08.2023 (eingegangen am 25.08.2023) (Vorlage: 0509/2023)

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat einstimmig bei keiner Enthaltung dem Rat folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Auf Vorschlag des Stadtsportverbandes Bergisch Gladbach e.V. wird Herr Dettlef Rockenberg als Mitglied des ABKS mit beratender Stimme gewählt.

Der Rat ist in seiner Sitzung am 31.10.2023 einstimmig der Beschlussempfehlung des ABKS gefolgt.

TOP Ö 11.1: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP und FWG zur Nachfolge für Dr. Peter Joerißen im städtischen Schulmuseum.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat einstimmig dem Antrag zugestimmt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Vorstand des Trägervereins des städtischen Schulmuseums Bergisch Gladbach – Sammlung Cüppers spätestens für das Jahr 2024 die Nachfolge für Dr. Peter Joerißen, den derzeitigen Leiter des Museums, zu regeln.
2. Die erforderliche Finanzierung einer nötigen wissenschaftlichen Leitung (0,5-Stellenumfang) ist für den Haushalt 2024 ff. sicher zu stellen; ggf. durch Erhöhung des derzeitigen städtischen Betriebskostenzuschusses an den Trägerverein des Schulmuseums um 30.000 Euro. Eine Gegenfinanzierung könnte – zumindest anteilig – ggf. durch Umschichtung von Mitteln der Bereiche FB 4-Schule, FB 4-Kultur, FB 5-Jugend erfolgen.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2024 und 2025 eingestellt.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule, Sport

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0668/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	05.12.2023	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin

Beschlussvorschlag:

Frau Parisa Javadian Namin wird zur stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport bestellt.

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
x		

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	x				
investiv:	x				
planmäßig:	x				
außerplanmäßig:	x				

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	x		
außerplanmäßig:	x		
kurzfristig:	x		
mittelfristig:	x		
langfristig:	x		

Weitere notwendige Erläuterungen:

Sachdarstellung/Begründung:

Gemäß § 58 Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit § 52 Abs. 1 GO NRW obliegt die Bestellung der Schriftführerin / des Schriftführers und der stellvertretenden Schriftführerin / des stellvertretenden Schriftführers dem jeweiligen Ausschuss.

Die bisherige stellvertretende Schriftführerin des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport, Frau Kimberly Käsbach, hat innerhalb der Stadtverwaltung ein anderes Aufgabengebiet übernommen und steht daher nicht mehr als stellvertretende Schriftführerin zur Verfügung.

Die Verwaltung schlägt vor, Frau Parisa Javadian Namin als stellvertretende Schriftführerin für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport zu bestellen.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule, Sport

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0607/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	05.12.2023	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Jahresbericht und Kennzahlen der Stadtbücherei 2022

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Die Stadtbücherei Bergisch Gladbach legt ihren Jahresbericht 2022 vor. Es werden vier Schwerpunkte zu den Themen

- Raum für Jugendliche - Gaming und mehr in der Stadtbücherei im Forum,
- Ausbau der Veranstaltungsformate, der Dienstleistungen und der Kooperationen,
- Verbesserung der Ausstattung und der Anbindung der Stadtteilbüchereien,
- Sichtbarmachen der digitalen Medien beschrieben.

Dazu werden statistische Werte zu Öffnungszeiten, Besucher*innenzahlen, Entleihungen u. a. angegeben, sowie die Entwicklung der Veranstaltungen und Kooperationen erläutert.

Die Kennzahlen 2022 werden im Vergleich zu anderen Großstadtbibliotheken dargestellt und interpretiert.

Risikobewertung:

-

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	-				
investiv:	-				
planmäßig:	-				
außerplanmäßig:	-				

Weitere notwendige Erläuterungen:

-

Inhalt der Mitteilung:

Jahresbericht und Kennzahlen der Stadtbücherei 2022

Die Produktgruppe Stadtbücherei besteht aus der **Stadtbücherei im Forum** und den **Stadtteilbüchereien Bensberg und Paffrath**. In Paffrath wird gleichzeitig die Funktion der Schulbibliothek wahrgenommen.

Zusätzlich fungiert die Stadtbücherei als **Schulmedienzentrum (früher: Bildstelle) für den Rheinisch-Bergischen Kreis**, d. h. sie stellt pädagogischen Fachkräften Lehrmaterialien über die Bildungsmediathek NRW / EDMOND überwiegend als Download oder Streaming online zur Verfügung.

Außerdem erfolgt in der Stadtbücherei die zentrale Bearbeitung der **Verwaltungsbücherei** der Stadtverwaltung.

Zur Lage der Öffentlichen Bibliotheken

Öffentliche Bibliotheken – zwischen digitaler Transformation, Umgestaltung zu Dritten Orten, Leseförderung und Teilhabegerechtigkeit

Digitalität prägt alle Aspekte unseres Lebens. Dies hat sich durch die Pandemie noch einmal verstärkt. Um teilhaben zu können, müssen nicht nur digitale Endgeräte und ein Zugang zu schnellem Internet vorhanden sein. Es braucht zusätzlich Kenntnisse für die souveräne Nutzung digitaler Technologien sowie Kompetenzen, um Informationen im Netz zu finden und vor allem bewerten zu können. Längst nicht alle Menschen verfügen über diese Kompetenzen und Ressourcen, aber Bibliotheken eröffnen die besten Möglichkeiten allen eine aktive Teilhabe zu ermöglichen. Denn sie bieten nicht-kommerzielle Räume mit WLAN und verschiedenen Endgeräten genauso wie Expertise im Umgang mit digitalen Anwendungen und fördern die Informationskompetenz.

Parallel zur Bedeutung als digitale Anlaufstelle steigt auch der Anspruch und die Wertschätzung sich in den Räumlichkeiten der Bibliotheken vor Ort aufzuhalten. Zunehmend werden Bibliotheken daher als „Dritte Orte“ umgestaltet, als Begegnungsräume, in denen die Menschen und ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen. Bibliotheken sind frei zugänglich und stehen jedem ohne Konsumzwang offen. In anregender Atmosphäre treffen hier so viele verschiedene gesellschaftliche Gruppen aufeinander wie sonst nirgends.

Mit dem Raum für Kommunikation, kulturelle Erlebnisse und gemeinsame Kreativität können Bibliotheken wichtige Beiträge leisten, wie die Innenstädte neu zu beleben und den gesellschaftlichen Austausch und Zusammenhalt vor Ort zu stärken.

Als außerschulische Bildungseinrichtungen haben Bibliotheken den Auftrag der wachsenden Bildungsungleichheit entgegen zu wirken und Menschen aller Altersstufen eine niedrigschwellige Vielfalt an Bildungsmöglichkeiten anzubieten. Zentraler Punkt ist dabei die Leseförderung. Wer nicht gut lesen kann, erlebt Beeinträchtigungen auf seinem gesamten Lebensweg. In Schule, Ausbildung und Beruf – Lesen ist Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe.

Bibliotheken stellen vielfältige Medien bereit und bieten den Zugang zu Wissen und Informationen. Mit der Vielfalt der Medien – physisch und digital - wird der Vermittlungsauftrag immer wichtiger und umfangreicher. Dafür benötigen Bibliotheken neben einem aktuellen Medienbestand vor allem gut ausgebildetes Personal.

Jahresbericht 2022

Abgeleitet aus den Handlungsfeldern der Bibliotheksstrategie wurden in 2022 folgende inhaltliche **Schwerpunkte** verfolgt:

1. Raum für Jugendliche - Gaming und mehr in der Stadtbücherei im Forum

Den neu eingerichteten Gaming-Raum für Jugendliche zu bespielen war ein Schwerpunkt der Stadtbücherei im Forum in 2022. Spiele ausprobieren, mit Freunden gemeinsam spielen oder anderen das Lieblingsspiel vorstellen, all dies konnte und kann man an zwei Spielekonsolen während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei. Auch viele Erwachsene nutzten gemeinsam mit den Kindern eine Auszeit um zu spielen – besonders während der Öffnungszeiten an den Samstagen. Im monatlichen „Freispiel“ stand zudem Fachpersonal für Fragen und als Spielpartner zur Verfügung. Auch die „Spieletester“ trafen sich sechsmal und prüften mit medienpädagogischer Begleitung 18 Konsolen- und PC-Spiele – zum Teil noch unveröffentlichte - auf ihren Spielspaß.

Für Jugendliche und Eltern bietet die Webseite <https://www.bergischgladbach.de/gaming-in-der-stadtbuecherei.aspx> viele Hintergrundinformationen zur Ausstattung des Gaming-Raumes, zu den Veranstaltungen und ausführliche Beschreibungen und Bewertungsergebnisse der Spieletester.

Im Rahmen der Nachtfrequenz wurde ein eSport-Nachmittag "Let´s Play" angeboten. An den verschiedenen Gaming-Aktionen nahmen ca. 200 Kinder und Jugendliche teil.

Äußerst beliebt sind auch die im Gaming-Raum ausgestellten Mangas. Sie werden nicht nur sehr häufig entliehen, sondern direkt vor Ort gelesen, auch um Wartezeiten an den Konsolen gemütlich zu überbrücken.

Bei und nach den Klassenführungen erweist sich der Gaming-Raum als zusätzliches "Zugpferd". Kinder, die sonst eher nicht auf die Stadtbücherei aufmerksam werden, lernen den Gaming-Raum durch die Klassenführung kennen und kommen anschließend mit Eltern oder Geschwistern in die Bibliothek um die Gaming-Möglichkeiten auszuprobieren. So werden Zielgruppen angesprochen, die die Bibliothek ansonsten kaum erreicht.

Die Kurse für den 3D-Drucker-Führerschein waren sehr beliebt und meist ausgebucht. Rund 60 Personen nahmen an den Workshops teil und erhielten im Anschluss den Ausweis.

2. Ausbau der Veranstaltungsformate, der Dienstleistungen und der Kooperationen

Weitere, auch neue Veranstaltungsformate für unterschiedliche Zielgruppen wurden entwickelt und erfolgreich angeboten. So zum Beispiel die Living Library (Menschen können für ein Gespräch „ausgeliehen“ werden), Digital-Workshops für Senior*innen, Lernnächte für Schülerinnen und Schüler, Schreibwerkstatt für Jugendliche, viele Bilderbuchkinos, Mitrater-Krimi, Escape-Games, Autorenlesungen und natürlich Klassenführungen. Auch die Kulturstrolche waren im 2. Halbjahr 2022 wieder in der Stadtbücherei unterwegs.

Wissen zum Anfassen - Nachhaltigkeit wird großgeschrieben

Unter dem Motto „Wissen zum Anfassen“ startete die Stadtbücherei eine neue Reihe von Workshops und Mitmachaktionen für Kinder. Ob Upcycling, flotte Flitzer mit Sonnenenergie oder Bauen mit Lehm – alle Themen drehten sich um Nachhaltigkeit. Einige der Workshops wurden in Kooperation mit dem Bergbau-Museum durchgeführt, sodass die Kinder beide Einrichtungen erleben konnten.

Das in 2022 ausgebaute Veranstaltungsprogramm lebt auch von den vielfältigen Kooperationen und könnte ohne das Netzwerk vom Team der Stadtbücherei nicht alleine gestemmt werden. Eine Liste der Kooperationspartner befindet sich in der **Anlage**.

Rota-Mobil – die mobile Leseförderung wird klimaneutral

Als besonders positive Form der Kooperation mit den Kitas, Schulen und Ogatas erweist sich das Angebot der mobilen Leseförderung. Das Rota-Mobil ist ein Medienlieferservice der termingerecht und kostenlos Schulen und Kitas mit Medienboxen beliefert. Sie enthalten auf Wunsch neben Büchern und AV-Medien auch Robotik-Tools und pädagogisches Material wie die „Hirnforscher-Boxen“.

Im Jahr 2022 wurden 111 Boxen mit 2.313 Medien zur Unterstützung bei Themenwochen oder Leseförderprojekten an 26 Einrichtungen (15 Schulen, 9 Kitas und 2 Ogatas) zusammengestellt, geliefert und wieder abgeholt.

Um den CO² Ausstoß zu verringern wurden in 2022 die ersten Medienboxen mit dem Rota-Mobil, einem Lasten-Pedelec ausgeliefert. Ansonsten erfolgte die Auslieferung über die GL-Service gGmbH. Ermöglicht wurde dies durch eine Spende des Rotary Clubs Bergisch Gladbach, der Kosten i.H.v. 2.000 €/pro anno für die Auslieferung der Medienboxen bis Ende 2023 übernimmt.

3. Verbesserung der Ausstattung und der Anbindung der Stadtteilbüchereien

a) Stadtteilbücherei Paffrath „Mittendrin und nah dabei“ – Neugestaltung abgeschlossen

Im 2. Projektjahr der Neugestaltung unter dem Motto „Mittendrin und nah dabei“ erhielt die Stadtteilbücherei Paffrath u. a. eine neue Ausleihtheke, neue Möbel für die Kinderbücherei und viele, gemütliche Sitzgelegenheiten. Das Medien-Angebot wurde um „Mangas“ erweitert und Internetarbeitsplätze eingerichtet.

Die Neugestaltung wurde i.H.v. 12.000 € gefördert vom „Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen“.

Um die neu gestalteten Räume und das erweiterte Angebot vorzustellen, gab es Ende August eine **Aktionswoche** mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm u.a. mit Autorenlesungen von Dario Schramm und Petra Eimer.

Darüber hinaus wurde das Spektrum an Veranstaltungen und Services wie folgt erweitert:

Im April 2022 startete mit dem **Treffpunkt Biblioteka** ein wöchentliches Angebot für Menschen aus der Ukraine, um Kontakte zu knüpfen, zu lesen, zu spielen und die Computer zu nutzen.

Neu ist auch der **Bib Book Club**, eine AG der Stadtteilbücherei Paffrath an der Integrierten Gesamtschule Paffrath für Schüler*innen der 5. bis 7. Klasse. Dessen Ziel ist, die Begeisterung für Bücher und Bibliotheken zu wecken und die Medienkompetenz zu steigern. Neben dem gemeinsamen Lesen steht auch ein kleiner Etat für neue Bücher zur Verfügung, der von der VR Bank e.G. zur eigenständigen Verwaltung durch die Schüler*innen gestellt wird.

Mit der Einweihung des Digitalen Klassenzimmers für die Lehrerfortbildung in der IGP hat die Stadtteilbücherei Paffrath die **Ausleihe der Robotik-Tools** in Kooperation mit dem Bildungsnetzwerk des Rheinisch-Bergischen Kreises übernommen. So können Schulen und Kitas Robotik-Tools in der Stadtbücherei im Forum und in Paffrath entleihen.

b) Stadtteilbücherei Bensberg mit Schwerpunkt Inklusion

Das „Projekt Inklusion“ der Stadtteilbücherei Bensberg soll es allen Menschen in Bergisch Gladbach ermöglichen, die Angebote der Stadtbücherei zu nutzen. Dafür wurde ein Netzwerk von Förderern aufgebaut, die Mitarbeitenden fortgebildet, die Literatur und Informationen in einfacher und Leichter Sprache erweitert und zahlreiche Veranstaltungen angeboten. Dazu gehören Lesungen für Kinder und Erwachsene mit Gebärdensprachdolmetscher und eine Lesung für Jugendliche in einfacher Sprache. Besonders nachgefragt waren auch die inklusiven Ferienangebote und die Gebärdensprachkurse für Kinder und Erwachsene.

Vielfältige Kooperationspartner wie der Inklusionsbeirat der Stadt Bergisch Gladbach, die Ursula-Lübbe-Stiftung, die Katholische Jugendagentur Leverkusen/Rhein-Berg/Oberberg gGmbH und die Servicestelle für Inklusion in der Freizeit (InBeCo), das Bergische Museum für Bergbau Handwerk & Gewerbe und das inklusive Jugendzentrum Café Leichtsinn unterstützen das Projekt Inklusion.

c) Digitale Infrastruktur für die Stadtteilbüchereien verbessert

Die Stadtbücherei verfolgt das Ziel, ihre digitale Infrastruktur leistungs- und zukunftsfähig auszubauen, um nutzerfreundliche Dienstleistungen bereitstellen zu können. Daher sollten auch in den Stadtteilbüchereien RFID-Selbstverbuchungs-Terminals angeschafft werden. Finanziell möglich wurde dies 2022 durch einen erfolgreichen Antrag auf Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Aus dem Projekt REACT-EU wurden der Stadtbücherei Mittel i. H. v. rd. 33.800 € bewilligt (100%Förderung).

Durch die Umstellung auf Selbstverbuchung können Kundinnen und Kunden schnell und unkompliziert Medien ausleihen und zurückgeben. Dies wird im Forum bereits seit 2019 praktiziert. Die neuen Terminals in den Stadtteilbüchereien ermöglichen ein einheitliches Ausleihverfahren im Bibliothekssystem. Dies bietet Vorteile sowohl für die Kunden als auch für die Mitarbeitenden. Die RFID-Selbstverbuchung entlastet außerdem in einem gewissen Rahmen das Personal und ermöglicht so den Ausbau des Kundenservices.

4. Sichtbarmachen der digitalen Medien

Im Rahmen des o. g. Projekts wurde ein „**E-Circle**“ für die Stadtbücherei im Forum beantragt und bewilligt.

Der E-Circle erfüllt gleich zwei Funktionen. Neben der klassischen Selbstverbuchungsfunktion für die physischen Medien bietet der E-Circle auch eine Ausleihfunktion für die E-Medien der „Bergischen Onleihe“. Auf einem großformatigen Bildschirm sind die E-Medien der Bergischen Onleihe sichtbar und können direkt auf die Benutzerkonten entliehen werden. Zudem ermöglicht es der E-Circle, Kundinnen und Kunden die Funktionen der Onleihe an dem Bildschirm zu erklären und Hilfestellung bei der Nutzung der „Bergischen Onleihe“ zu geben.

Die beschriebenen Anschaffungen in den Stadtteilbüchereien und der Stadtbücherei im Forum haben die RFID-Infrastruktur der Stadtbücherei nachhaltig verbessert und auf attraktive Weise ergänzt. Damit wurden weitere wichtige Schritte auf dem Weg zur konzeptionellen Neuaufstellung der Stadtbücherei Bergisch Gladbach gegangen.

Statistische Werte zum Jahr 2022

Auf den Punkt gebracht lässt sich sagen, dass die Stadtbücherei die durch Corona bedingten Nutzungseinschränkungen hinter sich gelassen hat.

	Merkmale	2021	2022	Prozentuale Veränderung
1	Besucher*innen	Über 74.000	Über 108.000	+ 46 %
2	Virtuelle Besuche (nur Online-Katalog)	Nicht erhoben	62.854	
3	Öffnungszeiten	2.095 Stunden persönliche Beratung, rund um die Uhr an 365 Tagen online verfügbar	3.536 Stunden persönliche Beratung, rund um die Uhr an 365 Tagen online verfügbar	+ 69 %
4	Bestand	159.224 Medien, (davon 21,8 % virtuell)	162.023 Medien, (davon 21,8 % virtuell)	+ 1,8 %
5	Entleihungen	250.126 Entleihungen, davon rd. 31 % virtuell	299.354 Entleihungen, davon rd. 26 % virtuell	+ 20 % (Phys. Medien 28,6 % Steigerung)
6	Neuanschaffungen / Erneuerungsquote	9.156 phys. Medien = 7 % Erneuerungsquote	12.713 phys. Medien = 9,3 % Erneuerungsquote	+ 0,8 %
7	Kundenwünsche	183 Medien wurden auf Kundenwunsch angeschafft	197 Medien wurden auf Kundenwunsch angeschafft	+ 8 %
8	Fremdmittel	Rund 50.000 € wurden akquiriert	Rund 50.000 € wurden akquiriert. Größter Anteil fast 34.000 € EU-Mittel	+/- = 0 %
9	Neuanmeldungen	1.023	1.718	+ 68 %
10	Veranstaltungen -davon online	241 Veranstaltungen mit rd. 2.789 Besucher*innen, 90 Veranstalt. mit rd. 1.797 Besucher*innen	368 Veranstaltungen mit rd. 2.873 Besucher*innen, 196 Veranstalt. mit rd. 691 Besucher*innen	+ 53 %

1. Öffnungszeiten, Besucher*innen, Entleihungen

Im Vergleich zu 2021 gab es weder Corona bedingte Schließzeiten, noch größere Schließzeiten durch Reparaturarbeiten oder Sanierungsmaßnahmen. Die vollständige

Rückkehr zu den seit 2019 geltenden Öffnungszeiten führte zu einem prozentualen **Zuwachs von 69 % an Öffnungszeiten** bezogen auf alle drei Standorte der Stadtbücherei.

Parallel stieg die **Zahl der Besucher*innen um 46 % auf über 108.000**. Seit 2022 werden die Zahlen auch in den Stadtteilbüchereien Bensberg und Paffrath mittels Besucherzähler erfasst, bis 2021 wurden sie anhand der Ausleihzahlen hochgerechnet.

Die Zählung der **virtuellen Besuche** (Visits) wird seit 2022 vom Hochschulbibliothekszentrum Köln ermittelt. Die Zählung bezieht sich nur auf **Aufrufe des Online-Kataloges** der Stadtbücherei (zum Recherchieren, Vormerken, Verlängern usw.). Virtuelle Besuche auf der Homepage z. B. für die Veranstaltungen, die digitalen Angebote wie Filmfreund oder Brockhaus sind darin nicht enthalten.

Auch die Zahl der **Entleihungen stieg stark um 20 %** auf knapp unter 300.000. Besonders bemerkenswert ist dabei, dass die Ausleihe von physischen Medien (Printmedien, Hörbücher, DVDs, CDs und Spiele) auf 222.600, also um 28,6 % stieg. Die Ausleihe der elektronischen Medien stagniert bei rd. 77.000. Nach wie vor erschweren rechtliche, finanzielle und technische Aspekte manchen Kund*innen noch den Zugang und machen eine besondere Vermittlung notwendig.

Ebenso nahmen die Bestellungen im passiven **Leihverkehr** auf 310 Bestellungen (+ 29 % gegenüber 2021) zu.

Der **Medienbestellservice** und der **Medienlieferservice für Einzelpersonen** (in Zusammenarbeit mit dem ADFC), die während der Corona-Pandemie entstanden sind, werden weiterhin angeboten, sind aber in Zahlen ausgedrückt deutlich geschrumpft (115 Bestellungen mit insgesamt 563 Medien).

2. Datenbanken, virtuelle Plattformen und Streamingdienste

Die Stadtbücherei verfügte 2022 über 14 lizenzierte virtuelle Plattformen, Dienste und Datenbanken. Die statistischen Auswertungen der Plattformen sind sehr unterschiedlich und daher hier nur beispielhaft aufgeführt.

Brockhaus-Enzyklopädie

	2021	2022
Site Views	278	476

Munzinger Nachschlagewerke

	2021	2022
Zugriffe innerhalb d. Bibliothek	56	1.093
Remote Zugriffe (von außerhalb)	1.543	4.569

Tigerbooks – digitale Kinderbücher

	2021	2022
Anzahl der Nutzenden	211	183
Anzahl d. genutzten Lizenzen	366	330
Durchschnittl. Anzahl gen. Lizenzen	8,0	7,3
Ausleihen	2.555	2.604

Die Stadtbücherei hat 10 parallel zu nutzende Lizenzen. Die Nutzung liegt mit einem Durchschnittswert von 7,3 hoch.

Filmfriends

	2021	2022
Aktive Nutzende	521	558
Neue Nutzende	239	107
Anzahl der Aufrufe	1.142	1.185
Gespielte Minuten	60.070	59.021

3. Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

In 2022 ist die Anzahl der **Veranstaltungen** um 53% auf 368 Veranstaltungen mit rd. 2.873 Besucher*innen gestiegen. Davon fanden 196 Veranstaltungen mit rd. 691 Besucher*innen digital statt.

Es wurden 33 Pressemitteilungen herausgegeben. In GL kompakt und im City Radio GL gab es gesonderte Beiträge zum Thema Gaming. Das Bürgerportal in-gl.de brachte darüber hinaus einen umfangreichen Bericht über die digitalen Angebote der Stadtbücherei.

Die **Social-Media-Aktivitäten** auf Facebook und Instagram waren ein unverzichtbares Mittel, die Kund*innen aktuell zu informieren, auf Aktivitäten hinzuweisen oder auch interessante Einblicke in die Stadtbücherei zu bieten. Im Durchschnitt wurden 4 Posts pro Woche auf beiden Kanälen veröffentlicht. Auf Facebook sind rd. 1.100 Follower eingetragen, auf Instagram folgen der Stadtbücherei knapp 1.000.

Kennzahlen im Vergleich mit anderen Bibliotheken

Das Angebots-Portfolio der Öffentlichen Bibliotheken hat sich insbesondere durch die Digitalisierung stark verändert und damit auch die Kennzahlen, die diese Angebote quantitativ darstellen können. Während der Schwerpunkt bis vor einigen Jahren bei Ausleihzahlen von Medien lag, wird heute nicht nur zwischen der Nutzung von physischen und digitalen Medien unterschieden, sondern auch die Nutzung von Datenbanken mit Seitenclicks, Downloads oder Streaming/Minuten u. a. gezählt. Darunter leidet die Vergleichbarkeit mit Vorjahren und es ist sinnvoll Vergleiche mit anderen Bibliotheken zu ziehen. Diese Möglichkeit bietet sich durch die Kennzahlen aus dem Bibliotheksmonitor 2021/22. Sie beruhen auf geprüften und bereinigten Daten der Deutschen Bibliotheksstatistik.

Der Bibliotheksmonitor bietet nicht nur eine gute Übersicht einzelner Kennzahlen einer Bibliothek, sondern setzt diese auch in Relation zu vergleichbaren Bibliotheken einer bestimmten Einwohnergrößenklasse. Zu diesem Zweck werden sogenannte Quantile und Quartile (5%, 25%, 50%, 75% und 95%) berechnet. Die in den jeweiligen Tabellen eingetragenen Werte entsprechen genau denjenigen, die für 5%, 25%, ... der vergleichbaren Bibliotheken und der entsprechenden Einwohnergrößenklasse zutreffen. Die Ergebnisse bieten einen Überblick für die interne Steuerung einer Bibliothek (wo steht die Bibliothek gut/schlecht da, an welchen Bereichen kann/muss nachgesteuert werden). Für die Stadtbücherei Bergisch Gladbach ist die Größenordnung 100.000 bis 399.000 Einwohner maßgeblich, in der die Kennzahlen von 76 Bibliotheken miteinander verglichen werden.

Die dunkler/blau hinterlegten Spalten mit den berechneten Kennzahlen aller Bibliotheken dieser Einwohnergrößenklasse beziehen sich immer auf die jeweilige Kennzahl. Die heller/grau hinterlegte Spalte A gibt an, dass 5% aller Bibliotheken den genannten 5%-Wert unterschreiten. In der grau hinterlegten Spalte B liegt die Bibliothek in dem Fünftel der Bibliotheken, die zwischen 5%- und 25%-Werte erreichen. Einen Wert in der grau hinterlegten Spalte C teilt die Bibliothek mit dem Viertel der Bibliotheken unterhalb des Mittelwertes, einen Wert in der grau hinterlegten Spalte D mit dem Viertel der Bibliotheken

über dem Mittelwert. Ist der Wert in Spalte E einsortiert, befindet sich die Bibliothek in einem Fünftel der Bibliotheken mit relativ hohen Werten. In Spalte F gehört die Bibliothek zu den Bibliotheken, die gemeinsam mit 5% der Bibliotheken den höchsten Wert erreichen.

DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik		Bibliotheksmonitor											kub
		Größenklasse: 100.000 - 399.999 EW - Berichtsjahr: 2021/22											
		Stadtbücherei/Medienzentrum Bergisch Gladbach											
Lesebeispiel und Interpretationshilfen		A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte
Service	physische Medien / EW		0,55		0,80		0,96	1,14	1,18		1,65		75
	Zugangsquote phys. Medien (Zugang physische Medien / physischer Bestand in Prozent)		6,34%		8,21%	9,30%	9,66%		11,00%		15,36%		74
	Neuerwerbungen (Zugang physische Medien / EW)		0,05		0,07		0,10	0,11	0,12		0,16		74
	Veranstaltungen / 1.000 EW		0,11		0,75		1,19		1,84		3,03	3,22	76
	Jahresöffnungszeiten / 1.000 EW		6,30		13,33		19,12		24,68	30,93	37,66		75
	Benutzerarbeitsplätze / 1.000 EW		0,13		0,74	1,10	1,19		1,53		2,44		72
	Besuche / EW		0,25		0,47		0,75	0,95	1,00		1,60		73
	physischer Umsatz (Entleihungen / ME)		1,44	1,71	2,06		2,73		3,45		4,44		74
	physische u. virtuelle Entleihungen / EW		1,59		2,18	2,62	3,13		4,44		6,25		74
	Anteil der virtuellen Ausleihen an den Gesamtausleihen in Prozent		11,13%		15,54%		19,10%		23,62%	25,65%	36,54%		74
Ressourcen	1.000 Entleihungen / Mitarbeiter (VZÄ)		9,87		13,30	16,71	17,43		23,26		29,58		74
	Mitarbeiter (VZÄ) / 1.000 EW		0,11		0,15	0,16	0,18		0,21		0,28		75
	Jahresöffnungszeiten / MA (VZÄ)		57,77		82,30		111,83		133,90		172,94	197,32	75
	lfd. Ausgaben / EW (€)		8,90 €	12,23 €	13,04 €		16,23 €		18,23 €		27,50 €		74
	Erwerbungs Ausgaben / EW (€)		0,74 €		1,23 €	1,25 €	1,51 €		1,84 €		2,59 €		75
	enwirtsch. Mittel + Fremdmittel / Gesamtausgaben in Prozent		3,07%		4,77%		6,51%		8,57%	12,12%	16,53%		73
	Anteil Ausgaben für virt. Medien / Erwerbungs Ausgaben insgesamt in Prozent		3,00%		11,19%		15,55%		22,43%	28,36%	30,49%		67
	Anteil Erwerbungs Ausgaben / lfd. Ausgaben insgesamt in Prozent		6,32%		7,93%		9,07%	10,22%	10,96%		14,21%		74
	A: Die 5% der Bibliotheken mit den geringsten Werten		B: Das Fünftel der Bibliotheken mit relativ geringen Werten		C: Das Viertel der Bibliotheken unterhalb des Mittelwerts		D: Das Viertel aller Bibliotheken über dem Mittelwert		E: Das Fünftel der Bibliotheken mit relativ hohen Werten		F: die 5% der Bibliotheken mit den höchsten Werten		
	76 Bibliotheken in dieser Größenklasse										Copyright © 2022 hbz		

Erläuterungen der Kennzahlen

Den schlechtesten Wert (1,71 und Spalte B) erzielt die Stadtbücherei beim **Umsatz der physischen Medien**. Dazu trägt u. a. der Sonderbestand Bergische Bibliothek und die umfangreiche Musik-CD Sammlung mit geringen Ausleihzahlen bei. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Wert jedoch verbessert.

Ebenfalls nur in Spalte B befindet sich der Wert **Lfd. Ausgaben/Einwohner** mit 12,23 €.

Die Kennzahl zur **Anzahl der physischen Medien pro Einwohner** ist mit 1,14 (Spalte D) dagegen recht hoch, die **Zugangsquote** hat sich mit 9,3% (Spalte C) leicht verbessert.

Empfehlungen gehen von einer Erneuerungsquote von 10% für Öffentliche Bibliotheken aus. Aus den Kennzahlen lässt sich ableiten, dass der Medienbestand noch zu groß ist bzw. mit dem vorhandenen Etat nicht ausreichend aktuell gehalten werden kann. Dies wirkt sich dann wiederum negativ auf den Umsatz aus.

Auffällig sind auch die Werte mit Bezug zu den **Online-Medien**. Sowohl der prozentuale Anteil der virtuellen Medien an der Gesamtausleihe liegt bei 25,65% (Spalte E), als auch der Anteil der Ausgaben für virtuelle Medien am Erwerbungssetat bei 28,36% (Spalte E). Neben den stabilen Zahlen der Bergischen Onleihe ist hier die Besonderheit der Funktion des Schulmedienzentrums für den Rheinisch-Bergischen Kreis (früher Bildstelle) zu nennen. Pädagogischen Fachkräften werden über die Bildungsmediathek NRW / EDMOND überwiegend als Download oder Streaming Filme, Audios, Fotos und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt. In NRW ist diese Konstellation als Aufgabe der Stadtbücherei einmalig.

Erfreulich ist in 2022 auch der hohe Anteil an erwirtschafteten und **Drittmitteln** in Bezug auf die Gesamtausgaben (12,12% in Spalte E). Dazu beigetragen haben vor allem Landesmittel für das Projekt der Erneuerung der Stadtteilbücherei Paffrath und die EFRE-Mittel aus dem Förderprogramm REACT-EU.

Trotz der eingeschränkten räumlichen Möglichkeiten erzielt die Stadtbücherei ein sehr gutes Ergebnis bei der **Anzahl der Veranstaltungen** (3,22 in Spalte F). Damit gehört sie zu den 5% der Bibliotheken mit den höchsten Werten. Möglich wurde dies durch eine deutlich stärkere Beteiligung der Stadtteilbüchereien und einer Vielzahl an Online-Veranstaltungen. Dennoch ist der Vergleich an dieser Stelle mit Vorsicht zu genießen, da die Corona bedingten Auflagen in den Öffentlichen Bibliotheken sehr unterschiedlich wirkten.

Ebenfalls in der Kategorie mit den höchsten Werten sind die **Jahresöffnungsstunden pro Mitarbeitenden** (hier Vollzeitäquivalent) mit 197,32 angesiedelt. Betrachtet man die Jahresöffnungsstunden und die Anzahl der Veranstaltungen im Zusammenhang, wird deutlich, dass die **Belastungsgrenze** der Mitarbeitenden im Vergleich mit anderen Bibliotheken sehr hoch ist. Bleiben Stellen unbesetzt oder fallen Mitarbeitende längerfristig aus, kann das Angebot nicht im bisherigen Umfang erhalten werden.

Bibliotheksstandort

Eine Untersuchung, ob und wie das Forum für die Belange der Stadtbücherei umgebaut und saniert werden kann, ist noch nicht abgeschlossen.

Wie schon im Jahresbericht 2021 erwähnt, lassen sich viele operative Ziele und Maßnahmen der Bibliotheksstrategie im Forum nicht realisieren (z. B. eine 24-Stunden-Rückgabe oder andere Open-Library-Funktionen, ein digitaler Kreativraum oder eine „Bibliothek der Dinge“).

Die Nachfrage nach Lern- und Arbeitsplätzen, besonders auch für Gruppen, steigt weiterhin und kann im Forum nicht ausreichend nachgekommen werden.

Die Stadtbücherei benötigt dringend eine belastbare Perspektive für die Unterbringung als moderne Stadtbibliothek. Denn gerade jetzt werden Bibliotheken und ihre Angebote, die über die Medienausleihe hinaus gehen, dringend gebraucht. Ein öffentlicher, konsumfreier Raum belebt die Innenstädte. Außerschulische Lernorte, die sich um Leseförderung und digitale Kompetenzen kümmern, sind wichtiger denn je. Als kreative Kommunikationsorte und Treffpunkte für kulturelles Leben können Bibliotheken den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Stadt stärken.

Anlage - Kooperationspartner der Stadtbücherei 2022

Kooperationspartner der Stadtbücherei Bergisch Gladbach in 2022

VHS Bergisch Gladbach

Veranstaltung „Living Library“

Gemeinsame Social Media Aktionswoche zu „Spanien – sprühende Kreativität“ (Spanien als Gastland der Frankfurter Buchmesse)

Städt. Max-Bruch-Musikschule

Zwei Bergische Erzählkonzerte

Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach

Kulturwoche für Senioren, Nachtfrequenz, Kultur- und Stadtfest, Kulturstrolche

Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe

inklusive Veranstaltungen „Bienen und Honig“ und „Bauen und Wohnen“ mit der Stadtteilbücherei Bensberg

Kunstmuseum Villa Zanders

Begleitende Medienausstellung zur Ausstellung „Bibliomania“

GL-Service-gGmbH

Zustellservice RotaMobil

Kommunales Integrationszentrum des Rheinisch-Bergischen-Kreises

Führung Gruppe „Griffbereit“

Bildungsnetzwerk des Rheinisch-Bergischen-Kreises

Digitalwerkstatt, Digitales Klassenzimmer

Café Leichtsinn

Lesung in einfacher Sprache für junge Erwachsene

Kinderdreigestirn der Stadt Bergisch Gladbach

Online-Bilderbuchkino mit Kinderdreigestirn

Rotary Club Bergisch Gladbach

Medienservice für Kitas und Grundschulen in Bergisch Gladbach

Lebenshilfe Rheinisch-Bergischer Kreis und Köln-Porz e.V.

„Lesen ohne Grenzen“ (Lese-Abende in der Stadtteilbücherei Bensberg)

Skarabee Partnerschaft

Online-Bilderbuchkino mit Gebärdensprache

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Veranstaltungen zum Thema Gaming, Mittendrin und nah dabei - Neugestaltung der Stadtteilbücherei Paffrath

Verbraucherzentrale NRW

Ferienworkshop „Flotte Flitzer mit Sonnenenergie“

Stiftung Lesen

Lesestart, Bundesweiter Vorlesetag

Initiative Klischeefrei

Kostenfreie Kinderbücher mit klischeefreiem Inhalt

Kurt-Wolff-Stiftung

Kostenfreie Kinderbücher in ukrainischer Sprache

Literaturbüro NRW, SchreibLand NRW, Verband der Bibliotheken NRW

Schreibwerkstatt für Jugendliche

Kultursekretariat NRW

Sommerleseclub

Literaturhaus Köln / Kölner Stadt-Anzeiger

Buch für die Stadt (Lesung)

Junges Literaturhaus Köln / Kölner Stadt-Anzeiger

Junges Buch für die Stadt (Lesung)

Kulturamt der Stadt Bonn

Käpt'n Book (Lesung)

terre des hommes

Ausstellung „Ausbeutung beenden – Was Sie gegen Kinderarbeit tun können“
in der Stadtteilbücherei Paffrath

Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln

Digitale Sprachförderung mit Projekt „Sprachschatz“

Ursula-Lübbe-Stiftung

Online-Gebärdensprachkurse für Kinder und Erwachsene

Stadtbücherei-Besuch mit Lesung für Kitas

Kita Rabauken

Villa Wichtel

Lesung im Kindergarten

Refrather Waldkindergarten

Alle Grundschulen in Bergisch Gladbach

Info für Eltern von Schulneulingen

Autoren-Lesungen für Grundschulen

GGs Hebborn

GGs Heidkamp

Klassen/Gruppenführungen:

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Nelson-Mandela-Gesamtschule

Integrierte Gesamtschule Paffrath

Realschule Im Kleefeld

Berufskolleg Kaufmännische Schulen in Bergisch Gladbach

EGS Bensberg

EGS Bensberg (Ferienintensiv-Training)

GGs Heidkamp

GGs Hand
GGs Refrath
KGS An der Steinbreche
KGS Hand
OGS An der Strunde
OGATA An der Strunde
Kita Am Golfplatz
Kita Ferrenberg
Kita Villa Wichtel
Waldkindergarten Refrath

Rota-Mobil Medienboxen:

Awo-Waldkindergarten Frankenforst
Awo-Waldkindergarten Dombach
Caritas-Kita Cederwald
Ev. Kita Engel / Familienzentrums Bensberg
Ev. Kita Zum Frieden Gottes
Kita Giraffenbären
Kita Herkenrather Farbkleckse
EGS Bensberg
GGs An der Strunde
GGs Hand
GGs Heidkamp
GGs Hebborn
GGs Katterbach
KGS Bensberg
KGS Frankenforst
KGS Hand
OGATA GGS Bensberg
OGS An der Strunde

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule, Sport

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0666/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	05.12.2023	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bergisches Museum: Jahresbericht 2022, Sachstand 2023

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	x				
investiv:	x				
planmäßig:					
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

entfällt

Inhalt der Mitteilung:

Rückblick: Das Bergische Museum beginnt mit seiner Neukonzeption

Im Jahr 2028 feiert das Bergische Museum sein 100-jähriges Jubiläum. Zeit für eine Bestandsaufnahme und eine strategische Neuausrichtung des Museums (ABKSS vom 06.12.2017, im Detail siehe Drucksachen-Nr. 0315/2017). Mit dem partizipativen Projekt „Museumslabor – gemeinsam Museum gestalten“ konnte 2022 hiermit begonnen werden.

Dank der Förderung durch den Landschaftsverband Rheinland konnte die Stadt Bergisch Gladbach, unterstützt vom Förderverein des Bergischen Museums, zum Juni 2022 eine Projektkoordinatorin einstellen, die die Museumsleitung in der Durchführung des Projekts unterstützte.

Besuchsstatistiken und Arbeitsschwerpunkte 2022

Drei der vier Projekte aus dem Jahresbericht für den ABKS vom 06.12.2022 (Drucksachen-Nr. 0592/2022) konnten realisiert werden.

Die Lockerung der gesetzlich verordneten Schutzmaßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie im Jahr 2022 ermöglichte die reguläre Öffnung des Museums sowie die Durchführung von Angeboten und Veranstaltungen im erlaubten Rahmen. Zwar gab es in den ersten Monaten des Jahres 2022 weiterhin zu beachtende Maßnahmen wie das Tragen von Masken, das Testen auf eine Corona-Infektion und den Nachweis vom Impfstatus, zunehmend konnten aber vor Ort Angebote stattfinden.

Die Mitarbeitenden des Fördervereins konnten ihre Tätigkeit im Besuchsdienst wieder vollumfänglich aufnehmen.

	<i>Besucher*innen gesamt</i>	<i>Veranstaltungen¹</i>	<i>gebuchte Führungen</i>	<i>Schulen und Kitas</i>	<i>Trauungen</i>
<i>2019</i>	8.390	55	67	50	33
<i>2020</i>	2.090 (-75%)	27 (-50%)	3 (-95%)	14 (-70%)	15 (-55%)
<i>2021</i>	2.862 (+37%)	35 (+25%)	2 (-66%)	21 (+33%)	21 (+47%)
<i>2022</i>	8.572 (+199,5%)	76 (+117%)	37 (+1.750%)	47 (+124%)	26 (+24%)

Tabelle: Übersicht mit Besuchsstatistiken. Veränderung in Prozent im Vergleich zum Vorjahr. ¹inkl. öffentliche Führungen.

Soziale Medien und Digitalisierung

Im Jahr 2022 konnte die digitale Präsenz des Museums ausgebaut werden. Im Februar 2023 konnte der Instagram Account 1.000 Follower zählen. Die Betreuung der Soziale Medien-Kanäle facebook und Instagram werden von jungen Menschen übernommen, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Kultur im Museum absolvieren, z. T. führen sie diese Aufgabe auch nach Beendigung des FSJs im Besucherdienst weiter. Für eine zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit ist die Präsenz in sozialen Medien unabdingbar, ohne die Unterstützung und die Expertise der jungen Kolleginnen in diesem Bereich wäre eine Bespielung dieser Kanäle nicht möglich.

Museumspädagogik

Im Jahr 2022 konnten 47 Besuche von Schul- und Kitagruppen gezählt werden, im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl mehr als verdoppelt.

Das Angebot umfasste u. a. einen Bergbau-Workshop für die Sekundarstufe I sowie eine Mitmachführung für Kindergärten zum Thema Kleidung und Schuhe. Im Bauerngarten-Projekt wurde dieser in Zusammenarbeit mit Schüler*innen der Evangelischen und der Katholischen Grundschulen in Bensberg betreut. 80% dieser museumspädagogischen Angebote werden von Mitarbeitenden des Fördervereins durchgeführt.

Seit 2020 bietet der Verein das sehr nachgefragte Museumsdetektive-Quizheft an, das Familien auf eine kinderfreundliche Schatzsuche durch das Museum führt. Für Kindergeburtstage bietet das Museum verschiedene Aktionen an: Filzen, Bergmanns-Lehrlinge unter Tage oder in der Erzaufbereitung, Schmieden, Bauerngarten, Strohhalmbweben oder Ledersäckchen gestalten.

Auch 2022 war das Museum Kooperationspartner der KulturScouts Bergisches Land und bot einen mehrtägigen Workshop für die Bergisch Gladbacher Kulturstrolche im 3. Schuljahr an. Diese wurden auch 2022 von sechs Schulen in Anspruch genommen. Zusätzliche externe museumspädagogische Angebote vom „Bauernhof im Koffer“ und dem Bienenzuchtverein Bergisch Gladbach e. V. finden auf dem Museumsgelände statt.

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Bergisch Gladbach (Zweigstelle Bensberg) fand ein inklusiver Sommerferienworkshop zum Thema Fachwerk statt.

Das Projekt „offenes soziokulturelles Angebot in Kooperation mit der KiWo Bensberg“ konnte erfolgreich weitergeführt werden. Als ihr eigenständiges Projekt im Rahmen des FSJ Kultur bot die FSJ'lerin den KiWo-Kindern einmal monatlich ein kostenfreies offenes Angebot im Museum an.

Im Projekt „Museumslabor“ konnten Kooperationen mit zwei weiterführenden Schulen der Stadt Bergisch Gladbach intensiviert werden, eine Verstetigung ist angestrebt.

Ausstellungen und Sammlungen

Die für Dezember 2022 geplante Sonderausstellung mit den Zwischenergebnissen des Projekts „Museumslabor“ wurde auf den Februar 2023 verschoben.

Die Depotsituation ist unverändert kritisch. Aufgrund eines VK-Beschlusses vom 20.04.2021 ist das Museum zwar in der Lage, angemessene Räumlichkeiten anmieten zu können, weiterhin ist es aber nicht möglich, passende Lagerflächen im Stadtgebiet zu finden. Das geplante Projekt zur Sicherung und Umlagerung der Sammlungen muss erneut auf das nächste Jahr verschoben werden. Neue Depots werden dringend zur Vermeidung weiterer lagerbedingter Schäden am Sammlungsbestand benötigt. Weiterhin ist die Sichtung und Inventarisierung aller Exponate grundlegend für eine neue Ausstellungskonzeption. Die Arbeiten dafür sind in fast allen Depots des Museums faktisch nicht möglich.

Das Pilotprojekt zur digitalen Sammlungserfassung startete im März 2022 als „Pilotprojekt zur Sammlungsdigitalisierung – Die Erfassung der Archäologischen Sammlung im Bergischen Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe“ in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Bergische Museen. Die seit Gründung des Museums zur Sammlung gehörende Archäologische Sammlung umfasst hauptsächlich keramische Gefäße aus dem Rheinland von der Römerzeit bis in die frühe Neuzeit, aber auch Steinbeile, bronzene Ringe oder Bodenfliesen gehören zu der Sammlung. Aktuell ist die Sammlung nicht ausgestellt, wodurch ihre Erfassung und Bearbeitung den laufenden Museumsbetrieb nicht störte. Die Arbeit im Depot des Türmchenhauses war herausfordernd, da dieses nicht klimatisiert ist und nur begrenzter Arbeitsplatz zur Verfügung steht. Ziel war es, die Objekte im Depot zu begutachten, mit der Beschreibung auf den Inventar-Karteikarten zu vergleichen, ihre wissenschaftliche Einordnung zu überprüfen und Fehlstände zu vermerken. Alle Informationen wurden in einer

digitalen Tabelle erfasst und stehen nun zur weiteren Bearbeitung bereit. Geplant ist die Überführung der Daten in einen digitalen Katalog, der Interessierten und Wissenschaftlern über die Museums-Homepage Einblick in die Sammlung geben kann.

Die erfolgreiche Erfassung der Archäologischen Sammlung und die Weiterentwicklung eines Inventarisierungskonzepts soll verstetigt und die Sammlung sukzessive erfasst und digitalisiert werden.

Personalstruktur und Förderverein

Der bis zum 31.12.2025 geltende Kooperationsvertrag der Stadt Bergisch Gladbach mit dem Förderverein des Bergischen Museums regelt den Betrieb des Museums. Der Verein agiert als Arbeitsgeber für die rund 15 auf 520,00 Euro-Basis (vor dem 01.10.2022: 450,00 Euro) beschäftigten Mitarbeiter*innen, die dafür sorgen, dass das Museum für den Publikumsverkehr geöffnet wird. Zusätzlich zum Kassen- und Aufsichtsdienst übernimmt das Besucherdienst-Team Kernaufgaben des Museums, für die die Zeitressourcen der 1,5 hauptamtlichen Stellen nicht ausreichen. Über die vertragliche Regelung hinaus beschäftigt der Förderverein zwei 520,00 Euro-Kräfte zur Unterstützung von Hausmeister (19,5 Wochenstunden) und Reinigungskraft (15 Wochenstunden), gestellt von der GL Service gGmbH. Um Mehrausgaben, die wegen der Erhöhung des Mindestlohns für den Förderverein entstanden, auszugleichen, wurde in einer Anpassungsvereinbarung vom 29. Juni 2023 die Erhöhung des jährlichen Zuschusses um 7.800,00 Euro vereinbart.

Die Vereinsarbeit konnte 2022 wieder aufgenommen werden. Quartalsmäßig informierte der Newsletter über die Museumsarbeit. Im Mai fand die erste Mitgliederversammlung seit Beginn der Pandemie statt.

Sachstand und Ausblick: Neukonzeption des Bergischen Museums

Im Kurzüberblick kann für 2023 gesagt werden, dass mit gut 6.500 Besucherinnen und Besuchern bis zum 1. November 2023 die Besuchszahlen von vor-Corona erreicht werden. Aufgrund einer Regenperiode war das Museumsfest mit knapp 900 Besucherinnen und Besuchern weit weniger gut besucht als im Vorjahr. Angesichts des konstanten Regens, ist der Förderverein mit der Anzahl aber sehr zufrieden.

Hauptaugenmerk der Museumsarbeit 2022 und 2023 lag auf dem Projekt zur Neuausrichtung des Museums, für das rund 81.000 Euro an Fördermitteln eingeworben werden konnten. Der Stand in den drei weiteren in diesem Zeitraum geplanten Projekte ist folgender:

Projekt 1: gemeinsames digitales Kassensystem mit dem Kunstmuseum Villa Zanders

Aufgrund von personellen Engpässen entstandene Verzögerungen bei der Bearbeitung konnte die seit 2021 in Zusammenarbeit von dem Bergischen Museum und dem Kunstmuseum Villa Zanders geplante Anschaffung eines digitalen Kassensystems nicht erfolgen. Mit der Anschaffung sollen Kassen- und Buchungsvorgänge beider Häuser effizienter gestaltet werden. Geplant sollte die Vergabe bis Ende 2022 erfolgen.

Projekt 2: Ausbau der digitalen Sammlungserfassung

Nach der erfolgreichen Durchführung des Pilotprojekts zur digitalen Sammlungserfassung im Jahr 2022 soll die digitale Sammlungserfassung weitere Objektgruppen des Bergischen Museums aufnehmen und so sukzessive alle Sammlungen erfassen.

Projekt 3: Bensberger Erzrevier in Zusammenarbeit mit dem Bergischen Geschichtsverein

In Kooperation mit dem Bergischen Museum verfolgt der Bergische Geschichtsverein Rhein-Berg e.V. seit Jahresbeginn 2023 mit Unterstützung der regionalen Kulturförderung des

Landschaftsverbands Rheinland (LVR) ein großes Projekt zur Dokumentation, Vernetzung und Vermittlung der Zeugnisse des Bensberger Erzreviers. Mögliche Forschungsergebnisse sollen ggf. in die zukünftige Museumspräsentation einfließen.

Hauptprojekt: Feinkonzeption der Neuausrichtung des Bergischen Museums

Das mit 50.000,00 Euro vom LVR geförderte Projekt „Museumslabor – gemeinsam Museum gestalten“ zur Neukonzeption des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe startete zum 1. Januar 2022. Zum 1. Juni 2022 wurde Laura Oehms als Projektkoordinatorin mit einer halben Stelle bei der Stadt Bergisch Gladbach angestellt. Die Grafikerin Johanne Tönnies gestaltete das Projektdesign, eine eigene Projektwebseite ging im August 2022 online. Offizieller Projektstart war am 28. August 2022, erste Angebote fanden bereits im Juni statt. Bis Ende des Jahres 2022 konnten bereits in etwa 200 direkten und etwa 250 indirekten (per Postkarte, Online-Beteiligung, anonymer Befragung per Fragebogen u. a.) Kontakten Ideen für und Wünsche an das zukünftige Bergische Museum eingeholt werden. Unter den direkten Kontakten waren Schülerinnen und Schüler von vier Schulklassen, interessierte Besucherinnen und Besucher, Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fachbereichen (Inklusion, Museumsarbeit, Kulturarbeit u. a.) sowie aus dem Team und dem Förderverein. Das Projekt wird zum 31. Dezember 2023 abgeschlossen, die Ergebnisse werden in einer Projektbroschüre aufbereitet und im Rahmen des Ausschusses vorgestellt. Das Projekt kann als erfolgreich angesehen werden, das Interesse bei Bürgerinnen und Bürgern war sehr hoch, die Bereitschaft, die Zukunft des Museums mitzugestalten sehr groß und die Ergebnisse des Projekts sind sehr ergiebig. Ein Erfolg ist die klare Rückmeldung, dass das Bergische Museum als Kultureinrichtung fester Bestandteil der Kulturlandschaft Bergisch Gladbachs ist und als identitätsstiftend angesehen wird.

Im nächsten Schritt sollen die Ergebnisse in ein Feinkonzept fließen, welches die Umsetzung der Änderungswünsche detailliert beschreibt und plant. Für eine erfolgreiche Neugestaltung ist die Einwerbung von Fördermitteln unerlässlich, die Mittelakquise wird die Feinkonzeptionsphase begleiten. Wünschenswert ist, erste Umbaumaßnahmen bereits 2024 anzustoßen.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule, Sport

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0677/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	05.12.2023	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Theaterbericht 2022 der Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH

Inhalt der Mitteilung:

Die Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH, die seit 1980 im Auftrag der Stadt Bergisch Gladbach das gleichnamige Bürgerhaus betreibt, legt dem städtischen Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport ihren 29. Theaterbericht vor.

Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

29. THEATERBERICHT 2022 DER BÜRGERHAUS BERGISCHER LÖWE GMBH

Bergisch Gladbach im September 2023

Die Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH, die seit 1980 im Auftrag der Stadt das gleichnamige Bürgerhaus betreibt, legt dem ABKS ihren 29. Theaterbericht vor. Seit 1992 wird von der Gesellschaft auch das Kulturprogramm im Bürgerhaus geplant und veranstaltet.

Im folgenden Bericht blicken wir auf das vergangene Jahr zurück, auf besondere Ereignisse, die im Bergischen Löwen stattgefunden haben und geben einen Ausblick auf die kommenden Monate.

Rückblick auf das Jahr 2022

Der Jahresbeginn 2022 war weiterhin geprägt von der Corona-Pandemie. Die Omikron-Variante führte zu sehr hohen Inzidenzen und flachte nur sehr langsam ab. Bereits Anfang Dezember 2021 hatten sich Krisenstab und Organisatoren gegen einen Sitzungskarneval entschieden.

Ende Februar begann der Ukraine-Krieg und innerhalb kürzester Zeit wurde ein Benefiz-Konzert von Roman Salyutov im Bergischen Löwen organisiert. Am 08. März konnten ca. 400 Besucher ein wunderbares Konzert erleben und mit großzügigen Spenden (13.000 €) dem überfallenen Land helfen. In Folge des Krieges stiegen die Energiepreise stark an und auch das Bürgerhaus versuchte noch stärker Heiz- und Stromkosten zu sparen. Später im Jahr fand im Haus zu diesem Thema ein Energiegipfel statt. Eingeladen hatte der RBK mit dem Ziel die Bürgermeister und Kämmerer des Kreises mit den Energieversorgen in Austausch zu bringen.

Wie seit Beginn der Pandemie wurde der Bergische Löwe für Kreistagssitzungen, Stadtratssitzungen und Ausschüsse weiter genutzt. Je nach Infektionslage fanden diese Sitzungen digital, hybrid oder in Präsenz statt. Weiterhin wurden unsere Räume für Parteitage, Eigentümerversammlungen und Schulprüfungen genutzt. Märkte, Messen und Basare konnten mit jeweils angepassten Hygienekonzept ebenfalls stattfinden.

Die örtlichen Künstler traten gerne im Bürgerhaus auf. Gerd Pohl füllte bei einer spannenden Nosferatu-Lesung den Spiegelsaal. Chöre präsentierten ihre Programme und im Herbst fand das Bergische Chorfestival statt. Viele Ballettschulen nutzen das Frühjahr, um die verschobenen Aufführungen der Jahre 2020 und 2021 nachzuholen. Auch die Reihe Kulturstrolche in Zusammenarbeit mit dem städtischen Kulturbüro wurde fortgesetzt.

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit konnten wieder mehr Veranstaltungen mit gelockerten Auflagen stattfinden. Nach der Oper Don Giovanni konnte im Mai mit der Operette Die Fledermaus das zweite große Projekt des Vereins Musik- und KulturFestival GL endlich stattfinden. Bei den vier Vorstellungen wurde die gesamte Technik des Löwen für Solisten, Chor und Orchester genutzt.

Abiturfeiern fanden 2022 mangels Vorbereitungszeit seitens der Schüler weiterhin nicht statt. Nachgeholt werden konnte das verschobene Mitsing-Konzert von Frau Höpker. Die Veranstaltung war im März 2020 die erste Veranstaltung, die durch die Corona-Auflagen untersagt wurde. Es war lange Zeit nicht vorstellbar, dass in einem geschlossenen Raum 600, 700 oder 800 Besucher zusammen singen. Für die Künstlerin, für die Techniker und die Besucher war es ein weiterer Schritt zur Normalität. Vor den großen Ferien konnte der verschobene Neujahrsempfang des Bürgermeisters stattfinden. Die Veranstaltung und ihr neuer Termin kam bei allen Eingeladenen so gut an, dass an dem neuen Datum in den nächsten Jahren festgehalten wird.

Nach den Sommerferien fand auf der Dachterrasse ein Konzert im Rahmen des Kultursommers statt. Hierbei gab es wiederum eine Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt. An einem schönen Spätsommerabend konnten viele Besucher die Musik genießen und waren froh, dass die Regenalternative Spiegelsaal nicht in Anspruch genommen werden musste.

Der Herbst brachte eine Vielzahl von sehr gut besuchten Traditionsveranstaltungen im Wechsel mit Künstlern und Formaten, die wir so noch nicht auf unserer Bühne hatten. Im Gedächtnis blieb ein schöner Auftritt des Jugend-Blas-Orchesters und ein Festakt mit anschließender Party für verdiente Feuerwehrleute.

Beim jährlichen Lions-Konzert zugunsten hilfsbedürftiger Menschen gastierte ein Orchester aus der Ukraine. Im Unterschied zu früheren Auftritten war das Durchschnittsalter der Musiker viel höher, denn gerade jüngere Männer durften wegen des Krieges nicht das Land verlassen. Das ausverkaufte Konzert konnte wie in der Vergangenheit einen Überschuss für den guten Zweck erzielen. Ebenfalls einen vollen Saal hatten wir bei Auftritten von Tommy Engel, den Paveiern, Cat Ballou, Mo Torres und beim Konzert des Schulorchesters des NCG.

Diese Rückkehr des Kulturlebens nach Corona zeigt sich auch in den Besucherzahlen in der Anlage 1. Trotz einiger Absagen und erneuter Verschiebungen, teils wegen zu kurzer Vorbereitungszeit, teils wegen zu geringem Publikumsinteresse, kamen wir in 2022 schon wieder auf über 20.000 Besucher zu den Bühnenveranstaltungen nach nur 5.000 Besuchern im Jahr zuvor.

Aktuelle Lage und Ausblick

Die Anlage 2 gibt eine Übersicht über die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2022. Hier zeigt sich, dass mit Beginn der Corona-Pandemie durch den Lock-Down Einsparungen bei den Ausgaben erzielt werden konnten. So konnte von 2020 bis 2022 positive Jahresergebnisse erzielt werden, welche das Eigenkapital erhöhten. Diese positiven Ergebnisse sind zu normalen Zeiten nicht die Regel. In den Wirtschaftsjahren 2015 bis 2019 wurde durchschnittlich ein Jahresüberschuss von 1.000 € erzielt. Hier sieht man, dass das Bürgerhaus in „normalen Zeiten“ den Zuschuss vollständig benötigt und allenfalls ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wird.

Unser Eigenkapital gibt uns einen Sicherheitspuffer, um auf die stark gestiegenen Energiekosten, die hohe Inflation und auf höhere Personalkosten reagieren zu können. Unser Team aus Festangestellten und Aushilfen ist auch in Corona-Zeiten an Bord geblieben. Altersbedingt müssen wir jedoch in den nächsten Jahren einige Stellen neu besetzen und wissen aus Kollegenreisen, dass eine Suche zurzeit nicht einfach ist.

Der Theaterzuschuss fördert die kulturelle Vielfalt durch unsere breite Palette an Veranstaltungen. Sie ermöglicht den Zugang zu Kultur für Menschen aller Einkommenschichten. Unsere Buchungen tragen zur Unterstützung der Künstler, Produzenten und Techniker bei. Unsere Besucher geben ihr Geld nicht nur für Tickets aus, sondern auch in Restaurants und in Geschäften im Umfeld. Wir stärken somit die Wirtschaft und das Image der Stadt gerade auch bei Gästen aus der weiteren Umgebung.

Mit der Stadt Bergisch Gladbach wurde vereinbart, dass bis zu vier städtische Veranstaltungen jährlich zu vergünstigten Konditionen durchgeführt werden können. Der Auftritt des Jugend-Blas-Orchesters der städtischen Musikschule bildete hier den Start im Oktober 2022 und im laufenden Jahr wurde dies weiter genutzt. Konzerte der Musikschule, ein Erzählkonzert, der Eröffnungsabend des Filmfestivals und Kindertheater haben bereits stattgefunden oder sind fest eingeplant.

Die Anlage 3 zeigt die Termine der Spielzeit 2023 / 2024. Die meisten Veranstaltungen sind bereits im Vorverkauf, bei jährlich wiederkehrenden Terminen startet der Verkauf meist am Tag nach dem Auftritt. Wie üblich ändert sich im Laufe der Monate noch einiges am Veranstaltungskalender – ein Blick auf unsere Website zeigt alles Neue und Wichtige. Dies funktioniert auch über unsere Flyer, auf denen man einen QR-Code scannen kann.

Spielzeit 2022																
Datum	Veranstaltung	Honorar	Kulturstrolche	Tantieme	AVA / KSK	Gema/GVL	Werbung	Nebenk./Ton	Catering/	Aushilfen	Feuerwehr	Saalmiete	Gesamtkosten	Besucher	Einnahmen	
J A N U A R																
03.01.2022	Aschenputtel - das Musical	Vermietung											0,00 €	226		
04.01.2022	Das große Neujahrskonzert	ausgefallen											0,00 €			
10.01.2022	Die Nacht der Musicals	ausgefallen											0,00 €			
11.01.2022	Kultkino: Nomadland	verschoben											0,00 €			
12.01.2022	The 12 Tenors - 06.01.2021	ausgefallen											0,00 €			
15.01.2022	China Girl - Chin. Nationalcircus	ausgefallen											0,00 €			
F E B R U A R																
06.02.2022	Die Olchis - 16.05.2021 / 17.05.2022	verschoben							6,84 €	18,94 €			25,78 €			
12.02.2022	Jazz Lights Show	Vermietung											0,00 €	450		
13.02.2022	Jazz Lights Show	Vermietung											0,00 €	450		
20.02.2022	Dino Show - 11.00 Uhr	Vermietung											0,00 €	420		
20.02.2022	Dino Show - 15.00 Uhr	Vermietung											0,00 €	300		
M Ä R Z																
04.03.2022	Menuett der Schatten - Spiegelsaal	800,00 €								172,50 €		752,50 €	1.725,00 €	91	950,00 €	
07.03.2022	Film: Nosferatu									37,88 €		942,00 €	979,88 €	30		
08.03.2022	Benefizkonzert - Hilfe für Ukraine	Vermietung											0,00 €	400		
10.03.2022	Kultkino: Nomadland vom 11.01.2022							287,18 €		181,97 €		942,00 €	1.411,15 €	127	652,00 €	
12.03.2022	Frau Höpker bittet zum Gesang	verschoben											0,00 €			
18.03.2022	We rock Queen - 26.02.2021-20.03.2020	Vermietung											0,00 €	361		
19.03.2022	RBB - 06.03.2021 - 21.03.2020	Vermietung											0,00 €	350		
20.03.2022	Nadia Singer	ausgefallen											0,00 €			
21.03.2022	Faireinskultur - Schwarzer Adler	Vermietung											0,00 €	80		
25.03.2022	Wilfried Schmickler	3.168,48 €				76,89 €				56,81 €		1.339,50 €	4.641,68 €	206	5.082,40 €	
26.03.2022	Ferdinand Linzenich / 20.08.2022	verschoben											0,00 €			
27.03.2022	Heinz Erhardt Show	ausgefallen											0,00 €			
April																
02.04.2022	Ballett Dance Academy	Vermietung											0,00 €	550		
03.04.2022	Ballett Dance Academy - 13.00 Uhr	Vermietung											0,00 €	200		
03.04.2022	Ballett Dance Academy - 17.30 Uhr	Vermietung											0,00 €	300		
08.04.2022	Joh. Groß - Erinnerungen an R. Schock	ausgefallen											0,00 €			
30.04.2022	Till Eulenspiegel - 24.04.2021	3.250,00 €					19,00 €	643,00 €	194,48 €	144,30 €	180,32 €	1.262,50 €	5.693,60 €	71	675,60 €	
M A I																
06.05.2022	Kultkino - Träume sind wie wilde Tier							205,00 €		157,94 €		942,00 €	1.304,94 €	74		
07.05.2022	Heimatklänge Nussbaum	Vermietung											0,00 €	450		
08.05.2022	Max und Moritz - 03.05.2020...	4.500,00 €				19,92 €		110,00 €	152,00 €	9,85 €	94,08 €	1.224,00 €	6.109,85 €	51	372,60 €	
11.05.2022	David & Götz - Absage	1.250,00 €											1.250,00 €			
13.05.2022	Frühling in Wien	5.000,00 €						256,59 €	7,49 €	9,85 €		1.224,00 €	6.497,93 €	43	289,90 €	
15.05.2022	Orchesterverein Hilgen	Vermietung											0,00 €	200		
17.05.2022	Die Olchis - vom 06.02.2022	3.100,00 €		398,04 €	55,00 €	55,00 €		449,44 €		19,70 €	136,64 €	1.224,00 €	5.437,82 €	223	2.052,60 €	
18.05.2022	Jürgen B. Hausmann	Vermietung											0,00 €	650		
19.05.2022	Extrawurst - 27.01.2021	9.350,00 €		1.006,75 €	33,50 €			198,00 €		14,78 €	94,08 €	1.455,00 €	12.152,11 €	51	614,10 €	
21.05.2022	Assemble Ballett Strelow	Vermietung											0,00 €	500		
22.05.2022	Assemble Ballett Strelow	Vermietung											0,00 €	450		
26.05.2022	Die Fledermaus	Vermietung											0,00 €	259		
27.05.2022	Die Fledermaus	Vermietung											0,00 €	288		
28.05.2022	Die Fledermaus	Vermietung											0,00 €	341		
29.05.2022	Die Fledermaus	Vermietung											0,00 €	297		
J U N I																
09.06.2022	Frau Höpker bittet zum Gesang	7.127,00 €				501,20 €			45,50 €	88,65 €	154,56 €	1.339,50 €	9.256,41 €	642	11.513,00 €	
25.06.2022	Ballett Bjerke	Vermietung											0,00 €	550		
26.06.2022	Ballett Bjerke	Vermietung											0,00 €	550		
29.06.2022	Danke für nichts	Vermietung											0,00 €	150		
30.06.2022	Danke für nichts	Vermietung											0,00 €	100		
Summe Januar - Juli 2022		37.545,48 €	0,00 €	1.404,79 €	88,50 €	653,01 €	19,00 €	2.149,21 €	406,31 €	913,17 €	659,68 €	12.647,00 €	56.486,15 €	1.609	8.872	22.202,20 €

Spielzeit 2022																
Datum	Veranstaltung	Honorar	Kulturstrolche	Tantieme	AVA / KSK	Gema/GVL	Werbung	Nebenk. / Ton	Catering	Aushilfen	Feuerwehr	Saalmiete	Gesamtkosten	Besucher	Einnahmen	
AUGUST																
20.08.2022	Linzenich: Was für ein Theater	ausgefallen											0,00 €			
26.08.2022	Bläck Fööss	Vermietung											0,00 €	354		
29.08.2022	Kultursommer - R. Salyutov	2.000,00 €							275,80 €				2.275,80 €	43		
SEPTEMBER																
03.09.2022	Tanzstudio 60 / 30	Vermietung											0,00 €	500		
04.09.2022	Tanzstudio 60 / 30	Vermietung											0,00 €	500		
05.09.2022	Kult kino - The Old Lady							590,00 €		43,52 €		1.225,00 €	1.858,52 €	219		
17.09.2022	Sister Soul	ausgefallen											0,00 €			
18.09.2022	Bibi Blocksberg	4.494,00 €	720,00 €	449,40 €	46,97 €			997,54 €	168,89 €	90,41 €	180,32 €	1.766,00 €	8.913,53 €	625	6.277,80 €	
OKTOBER																
13.10.2022	Voci e Violini	ausgefallen											0,00 €			
21.10.2022	T. Engel & Band	verschoben											0,00 €			
22.10.2022	JugendBlasOrchester	Vermietung											0,00 €	420		
23.10.2022	Feuerwehrmann Sam - VR Bank	Vermietung											0,00 €	400		
NOVEMBER																
04.11.2022	Jan & Henry	Vermietung											0,00 €	345		
05.11.2022	Frau Höpker bittet zum Gesang	4.760,00 €				334,72 €		369,50 €	88,00 €	126,00 €	154,56 €	1.353,00 €	7.185,78 €	428	7.743,60 €	
07.11.2022	Kult kino: Nahaufnahme							434,98 €		60,00 €		1.225,00 €	1.719,98 €	116		
18.11.2022	T. Engel & Band - vom 21.10.2022	10.483,91 €				737,17 €		191,48 €	424,18 €	182,50 €	124,32 €	1.766,00 €	13.909,56 €	619	17.426,10 €	
20.11.2022	Lionskonzert	Vermietung											0,00 €	600		
27.11.2022	Woyke Kürten	Vermietung											0,00 €	500		
29.11.2022	Paveier & Gäste	Vermietung											0,00 €	650		
DEZEMBER																
03.12.2022	Cat Ballou - Weihnachtskonzert	Vermietung											0,00 €	500		
06.12.2022	To the Rhythm of Flamenco	Vermietung											0,00 €	82		
07.12.2022	Springmaus - VR Bank	Vermietung											0,00 €	437		
08.12.2022	Ingrid Kühne	Vermietung											0,00 €	387		
11.12.2022	Weihnachtslesung F. Linzenich	Vermietung											0,00 €	134		
19.12.2022	NCG Schulkonzert	Vermietung											0,00 €	600		
20.12.2022	Mo Torres	Vermietung											0,00 €	600		
21.12.2022	Benjamin Blümchen	3.700,00 €	720,00 €	475,08 €	80,70 €	55,00 €		739,00 €	15,23 €	96,00 €	180,32 €	1.766,00 €	7.827,33 €	627	6.412,80 €	
23.12.2022	Der Nussknacker	verschoben											0,00 €			
Summe August - Dezember 2022		25.437,91 €	1.440,00 €	924,48 €	127,67 €	1.126,89 €	0,00 €	3.322,50 €	972,10 €	598,43 €	639,52 €	9.101,00 €	43.690,50 €	2634	7052	37.860,30 €
Summe Januar - Juli 2022		37.545,48 €	0,00 €	1.404,79 €	88,50 €	653,01 €	19,00 €	2.149,21 €	406,31 €	913,17 €	659,68 €	12.647,00 €	56.486,15 €	1.609	8.872	22.202,20 €
Summe Kaldenderjahr 2022		62.983,39 €	1.440,00 €	2.329,27 €	216,17 €	1.779,90 €	19,00 €	5.471,71 €	1.378,41 €	1.511,60 €	1.299,20 €	21.748,00 €	100.176,65 €	20.167	60.062,50 €	

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Plan 2023
Erträge:					
Zuschuß	350.200,00 €	357.200,00 €	364.000,00 €	364.140,00 €	368.000,00 €
Einnahmen	118.527,00 €	96.027,00 €	110.000,00 €	119.356,00 €	90.000,00 €
Gesamt	468.727,00 €	453.227,00 €	474.000,00 €	483.496,00 €	458.000,00 €
Aufwendungen:					
Honorare und Nebenkosten	74.540,00 €	72.119,00 €	119.000,00 €	106.048,00 €	103.000,00 €
Personalkosten und Sozialabgaben	237.022,00 €	235.086,00 €	283.500,00 €	253.369,00 €	247.500,00 €
Betriebs- und Verwaltungskosten	67.499,00 €	59.053,00 €	59.000,00 €	73.147,00 €	62.500,00 €
Gesamt	379.061,00 €	366.258,00 €	461.500,00 €	432.564,00 €	413.000,00 €
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	89.666,00 €	86.969,00 €	12.500,00 €	50.932,00 €	45.000,00 €
Nicht abzugsfähige Vorsteuer	-4.062,00 €	-1.545,00 €	-5.500,00 €	-3.915,00 €	-2.000,00 €
Jahresergebnis	85.604,00 €	85.424,00 €	7.000,00 €	47.017,00 €	43.000,00 €
Einstellung in die Gewinnrücklage	6.901,00 €	85.604,00 €	85.424,00 €	85.424,00 €	47.017,00 €
Gewinnrücklage zum 01.01.	109.814,00 €	116.715,00 €	202.319,00 €	202.319,00 €	287.743,00 €
Gewinn/Verlustvortrag zum 31.12.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenkapital	202.319,00 €	287.743,00 €	294.743,00 €	334.760,00 €	377.760,00 €

Saison 2023 – 2024

August 2023

Donnerstag, 17.08.2023, 19.00 Uhr
Auf der Dachterrasse
Kultursommer 2023 – Deep Five

Sonntag, 27.08.2023, 16.00 Uhr
VR Bank – Kindertheater „Pinocchio“

September 2023

Samstag, 02.09.2023, 19.30 Uhr
Im Rahmen der Senioren Kulturwoche
präsentiert das Kultkino: Monsieur Pierre geht online

Sonntag, 03.09.2023, 18.00 Uhr
Sinfonieorchester Bergisch Gladbach präsentiert
In der Blüte der Spätromantik

Sonntag, 17.09.2023, 14.30 Uhr
Conni – Das Zirkus-Musical!

Sonntag, 24.09.2024, 17.00 Uhr
Konzert in Turnschuhen - Symphoniker Hannover

Mittwoch, 27.09.2023, 20.00 Uhr
Jürgen B. Hausmann - Jung, wat biste groß geworden!

Oktober 2023

Montag, 16.10.2023, 19.00 Uhr
Benefizkonzert für Israel

Dienstag, 17.10.2023, 19. Uhr
Georg Pohl – Feier zum 40-jährigem Bühnenjubiläum

Freitag, 20.10.2023, 20.00 Uhr
Frau Höpker bittet zum Gesang - Mitsingkonzert

Freitag, 27.10.2023, 20.00 Uhr
Tommy Engel & Band

Samstag, 28.10.2023, 19.30 Uhr
Luciano – 3 Tenöre feiern eine Legende

Sonntag, 29.10.2023, 17.00 Uhr
Jugend-Blasorchester-Rhein-Berg

Bürgerhaus Bergischer Löwe

November 2023

Samstag 04.11.2023, 19.30 Uhr

Sonntag 05.11.2023, 18.00 Uhr

Stage & Music aus Leverkusen - Jubiläumskonzert

Sonntag, 05.11.2023, 19.00 Uhr

Der kleine Prinz - von und mit Gerd J. Pohl
im Spiegelsaal

Montag, 06.11.2023, 19.30 Uhr

Im Rahmen des Filmfestivals Nahaufnahme
präsentiert das Kultkino „Britt Marie war hier“

Donnerstag, 09.11.2023, 19.00 Uhr

Gedenktag an die Reichspogromnacht

Sonntag, 12.11.2023, 17.00 Uhr

LC Bergische Löwinnen - Mentalmagier Philo

Dienstag, 21.11.2023, 20.00 Uhr

Magic Gregorian Voices Klang der Mönche

Samstag, 25.11.2023, 16.00 Uhr

Ballett-Akademie Kürten präsentiert: Das Land der verlorenen Farben

Sonntag, 26.11.2023, 18.00 Uhr

57. Lionskonzert – Lionsclub Bergisch Gladbach / Bensberg

Dezember 2023

Montag, 04.12.2023, 20.00 Uhr

VR Bank – Jugendchor St. Stephan

Samstag, 09.12.2023, 16.30 Uhr

Sonntag 10.12.2023, 15.00 Uhr

Ballettschule Moving – Wenn Jahrzeiten träumen

Mittwoch, 13.12.2023, 20.00 Uhr

Kölsche Weihnacht - Paveier & Gäste

Donnerstag, 14.12.2023, 19.30 Uhr

Ferdinand Linzenich: „Kommt setzt Euch zu mir!“

Freitag, 15.12.2023, 16.00 Uhr

Schneekönigin – das Musical

Bürgerhaus Bergischer Löwe

Sonntag, 17.12.2023, 16.00 Uhr

Nussknacker und Mausekönig – Lesung mit Musik

Freitag, 22.12.2023, 19.00 Uhr

Schwanensee - Classico Ballet Napoli

Donnerstag, 28.12.2023, 20.00 Uhr

The 12 Tenors - Music of the World Tour

Januar 2024

Donnerstag, 04.01.2024, 20.00 Uhr

Die Nacht der Musicals

Freitag, 05.01.2024, 20.00 Uhr

Großes Neujahrskonzert nach Wiener Tradition

Samstag, 06.01.2024, 20.00 Uhr

ABBA Gold - The Concert Show – Live!

Mittwoch, 10.01.2024, 19.00 Uhr

Fastelovend Anno Pief

Sonntag, 28.01.2024, 20.00 Uhr

Jürgen von der Lippe - Lesungsankündigung

Mittwoch, 31.01.2024, 19.30 Uhr

Amazing Shadows - Schattentheater

Februar 2024

Donnerstag, 22.02.2024, 20.00 Uhr

Celtic Rhythms direct from ireland

Freitag, 23.02.2024, 20.00 Uhr

Dennis aus Hürth - Jetzt wird geheiratet!

Samstag, 24.02.2024, 20.00 Uhr

Kings of Floyd - Konzert

Sonntag, 25.02.2024, 14.30 Uhr

Nils Holgerssons Reise durch Europa

März 2024

Samstag, 02.03.2024, 19.30 Uhr

RBB Bensberg

Bürgerhaus Bergischer Löwe

Sonntag, 03.03.2024, 16.00 Uhr
CHINA GIRL - „Liebe ist stärker als Blut!“

Freitag, 22.03.2024, 16.00 Uhr
JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER

April 2024

Freitag, 12.04.2024, 19.30 Uhr
Frida Kahlo (UA) - Schauspiel über das Leben der Malerin

Samstag, 13.04.2024, 20.00 Uhr
Tina – The Rock Legend - Break every rule

Donnerstag, 18.04.2024, 19.30 Uhr
SUGAR - Manche mögen's heiß - Musical von Jule Styne

Freitag, 19.04.2024, 20.00 Uhr
Bläck Fööss - Konzert 2024

Samstag, 20.04.2024, Uhrzeit ?
Rommerscheider Choryfeen

Sonntag, 21.04.2024, 15.00 Uhr
Jan und Henry Teil 2

Freitag, 26.04.2024, 20.00 Uhr
Frau Höpker bittet zum Gesang

Mai 2024

Freitag, 03.05.2024, 20.00 Uhr
Simon & Garfunkel meets Classic

Samstag, 04.05.2024, 18.00 Uhr
Heimatklänge Nussbaum

Sonntag, 26.05.2024, 14.30 Uhr
Bibi Blocksberg - Familienmusical

Juni 2024

Freitag, 07.06.2024, 20.00 Uhr
Volker Weininger - Filmriss

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule, Sport

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0682/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	05.12.2023	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Institutionelle Kulturförderung zur Unterstützung der Freien Kunst- und Kulturszene Bergisch Gladbachs 2024

Beschlussvorschlag:

Antragsjahr 2023

1. Die folgenden antragstellenden freien Kultureinrichtungen werden gefördert:

Dies ergibt sich aus der Beratung im Ausschuss.

Die Förderung steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes durch den Rat.

2. Die Höhe der Förderung ergibt sich aus der Beratung im Ausschuss.

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Die Richtlinien „Institutionelle Kulturförderung der Stadt Bergisch Gladbach zur Unterstützung der Freien Kunst- und Kulturszene Bergisch Gladbach“ (Drucksachen-Nr. 0380/2021) wurden am 30.06.2021 im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport vorbereitet und am 01.07.2021 im Rat verabschiedet.

Frist- und Formgerecht wurden für 2024 drei Anträge eingereicht, über die der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport zu entscheiden hat.

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
	X	

Weitere notwendige Erläuterungen:

In vielen Kultureinrichtungen steckt relativ viel Technik (Bühnentechnik, Lüftung, Heizung, Beleuchtung), die teilweise sehr kostenintensiv ist. Für ökologische Optimierungen stehen nicht immer ausreichend Mittel zur Verfügung. Durch eine Basisförderung der Betriebskosten werden auch Mittel zur ökologischen Optimierung in den Haushalten der Kultureinrichtungen frei.

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:					
planmäßig:					
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

Die Mittel für die institutionelle Förderung sind mit der Haushaltsanmeldung für 2024 beantragt.

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:	X		
kurzfristig:	X		
mittelfristig:	X		
langfristig:	X		

Sachdarstellung/Begründung:

Die Stadt Bergisch Gladbach betreibt aktive Kulturförderung mit dem Ziel, in der Stadt ein attraktives, vielseitiges, abwechslungsreiches und kreatives Kulturangebot zu schaffen.

Dieses Ziel soll u.a. dadurch erreicht werden, dass freie Kulturtragende, die einen wesentlichen Beitrag zur Stadtkultur leisten, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel als freiwillige Leistung, auf die kein Anspruch besteht, durch finanzielle, organisatorische und Sachleistungen unterstützt werden. Die Förderung setzt eine angemessene Eigenbeteiligung voraus.

2021 wurden erstmalig wieder Mittel für eine institutionelle Kulturförderung in Höhe von 18.000 Euro vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach bereitgestellt.

Die Richtlinien „Institutionelle Kulturförderung der Stadt Bergisch Gladbach zur Unterstützung der Freien Kunst- und Kulturszene Bergisch Gladbach“ (Drucksachen-Nr. 0380/2021) wurden am 30.06.2021 im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport vorberaten und am 01.07.2021 im Rat verabschiedet.

Die institutionelle Förderung dient der strukturellen Stärkung kultureller Einrichtungen in der Stadt Bergisch Gladbach. Sie gibt den geförderten Kultureinrichtungen Planungssicherheit. Die wirtschaftliche Kompetenz, die Kontinuität und der Handlungsspielraum bei der Jahresplanung dieser Einrichtungen wird unterstützt.

Die institutionelle Förderung können beantragen

- Einzelpersonen (natürliche Personen) und auch Personengruppen, Verbände, Vereinigungen und juristische Personen, die ihren Wohnort oder Sitz in der Stadt Bergisch Gladbach haben
- mit fester Spielstätte bzw. Ausstellungsräumen in Bergisch Gladbach,
- deren Ziel es ist, ihren Besuchern, Mitgliedern oder sonstigen teilnehmenden Personen kulturelle Erfahrungen, Bildung und Ausdrucksmöglichkeiten anzubieten.

Keinen Antrag können stellen:

- Kultureinrichtungen mit fester Spielstätte bzw. Ausstellungsräumen, die bereits durch Mittel aus dem Haushaltsbudgets einer Abteilung der Stadt Bergisch Gladbach in Form von Geldleistungen gefördert werden (Verbot der Doppelförderung),
- staatliche, kirchliche und kommunale Spielstätten (unabhängig von der Rechtsgestaltung). Ausgeschlossen sind auch Spielstätten, an denen die öffentliche Hand mehrheitlich beteiligt ist,
- rein kommerzielle Einrichtungen.

Anträge konnten bis zum 31.08.2023 eingereicht werden. Auf die Möglichkeit zur Antragstellung wurde in der Presse, auf der städtischen Internetseite und im Kultur-Ticker der Stadt Bergisch Gladbach sowie immer wieder mündlich hingewiesen.

Frist- und formgerecht wurden für 2024 drei Anträge eingereicht:

1. THEAS Theaterschule & Theater e.V.
2. Theater im Puppenpavillon – Gerd Pohl
3. Sinngewimmel e.V.

Die Höhe der Zuwendung wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel von 18.000 Euro festgelegt. Die Zuwendungshöhe richtet sich u. a. nach

- Art und Größe der beantragenden Kultureinrichtung,
- inhaltlicher Ausrichtung und Planung,
- Eigenleistungen (z. B. Mitgliedsbeiträgen) und aufzubringenden Kosten,
- sowie Anzahl der insgesamt von der Stadt Bergisch Gladbach geförderten Einrichtungen.

Die Überlassung städtischer Räume ist in der Regel auf die Zuschussleistung anzurechnen.

Die städtische Förderung sollte eine ausreichende Basisfinanzierung zur anteiligen Deckung der laufenden Geschäftsausgaben, wie Personal-, Betriebs-, Sachausgaben und Honorare bieten. Nur so können Einnahmen, Dritt- und Spenden-/Sponsoringmittel erfolgreich und kontinuierlich eingeworben werden.

Über die Anträge nach dieser Richtlinie entscheidet der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Bergisch Gladbach auf Vorschlag der Kulturverwaltung.

Antragsteller / Antragstellerin	THEAS Theaterschule & Theater Jakobstr. 103, 51465 Bergisch Gladbach	Theater im Puppenpavillon Kaule (oberer Schulhof Johannes-Gutenberg-Realschule), 51429 Bergisch Gladbach	Sinnengewimmel e.V. Wilhelm-Klein-Str. 18-20, 51427 Bergisch Gladbach
	<p>Eröffnung der THEAS Theaterschule & Theater am 10.08.2008 unter Leitung von David Heitmann. Im Juli 2010 Umstrukturierung in einen gemeinnützigen Verein. In 2020 übernahm Claudia Timpner die Intendanz.</p>	<p>Das Theater im Puppenpavillon wurde im September 1989 von Heide Hamann als Nachfolgetheater der vormals an der Graf-Adolf-Straße ansässigen Rheinisch-Bergischen Marionettenbühne gegründet. Standort des Theaters war und ist bis heute ein ehemaliger Schulpavillon auf dem Gelände der Johannes-Gutenberg-Realschule. Seit dem 01.01.2009 leitet Gerd J. Pohl den Puppenpavillon. Neben dem Puppenpavillon gibt es auch die Piccolo Puppenspiele als Reisebühne.</p>	<p>In den Räumen der früheren Franz Liszt-Akademie in Refrath haben 2017 die Pianisten Nare Karoyan und Florian Noack die Spielstätte für Musik, Kunst und Literatur unter dem Namen „Sinnengewimmel“ gegründet.</p>
Konzept und Zielsetzung	<p>THEAS - ein Ort der künstlerischen Entfaltung und Auseinandersetzung. Die THEAS Theaterschule bietet allen Theaterinteressierten die ganze Bandbreite des Theaters, angeleitet durch erfahrene Dozentinnen und Dozenten. Ziel ist es, kreative Spielräume für alle Theaterbegeisterten zu eröffnen, mit künstlerischen Ausdrucksformen zu experimentieren sowie den soziokulturellen Austausch zu ermöglichen und zu fördern.</p> <p>Das Theaterprogramm ist bunt, neben hauseigenen Produktionen gibt es viel-</p>	<p>Das Theater im Puppenpavillon hat sich vor allem dem Puppenspiel für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter verpflichtet. Mit einigen Puppenspiel-Inszenierungen und einer Vielzahl von Literaturprogrammen wendet sich der Puppenpavillon außerdem auch an Jugendliche und Erwachsene.</p> <p>Gespielt wird mit Handpuppen und Tischfiguren.</p> <p>Zu einem Alleinstellungsmerkmal gehört das künstlerische Kasperspiel, wie</p>	<p>Nare Karoyan und Florian Noack wollen einen Rahmen schaffen, in dem Menschen, unabhängig vom Alter und sozialen Differenzen aber mit Neugier für das Neue und Bedarf für das Schöne, zusammenkommen und gemeinsam einen unerwarteten Augenblick teilen. Der Raum sollte als Plattform für verschiedene Experimente genutzt werden.</p>

	fältige Gastspiele: Schauspiel, Improtheater, musikalische Aufführungen, Puppenspiel, Kindertheater, Lesungen, Mitsingkonzerte und Kabarett.	es bis in die 1980er Jahre hinein noch weit verbreitet war, heutzutage aber sehr selten geworden ist und in anderen stationären Theatern in unserer Region gar nicht mehr beheimatet ist.	
Förderung kultureller Bildung, kultureller Teilhabe und interkulturellem Dialog	<p>Zentrales Anliegen ist die Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch kulturelle Angebote und eine professionelle theaterpädagogische Arbeit. In gemeinsamen Projekten, einem kreativen Miteinander und Teilhabe sieht THEAS die Chancen für eine wertorientierte Zukunft.</p> <p>Besonders wichtig ist THEAS, Kindern und Jugendlichen, Anreize für eine sinnvolle Freizeitgestaltung anzubieten. Mit Theater wird ihnen die Möglichkeit gegeben mit Spaß und Freude nachhaltige Erfahrungen fürs Leben zu sammeln und ihre Persönlichkeit reifen zu lassen.</p> <p>Insg. wurde das Kursangebot seit 2021 stetig erweitert; u.a. werden in den Oster- und Sommerferien Kurse für Kinder angeboten.</p> <p>THEAS kann fünf Hausensembles mit jeweils 3 bis 6 Vorstellungen im Jahr präsentieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das „Junge Ensemble“ für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren • das „THEAS Ensemble“ für Erwachsene • das Ensemble „DéJe-vu“ für ehemalige Darstellerinnen/Darsteller des Jungen Ensemble 	<p>Vorrangiges Ziel der Arbeit des Puppenpavillons ist es, bei Kindern das Interesse und das Verständnis für das Puppenspiel im Speziellen und die Darstellende Kunst im Allgemeinen zu wecken und zu vertiefen. Mit den Stücken möchte der Puppenpavillon den Kindern Gemeinschaftserlebnisse bereiten und dadurch die Welt ein wenig freundlicher und liebenswerter machen. Menschen, die in jungen Jahren Gemeinschaft erleben und mit Kunst und Literatur in Kontakt kommen, sind im Laufe ihres weiteren Lebens weniger anfällig für Gewalt, Sucht und Fremdenfeindlichkeit. Darin sieht der Puppenpavillon den tieferen Sinn seiner Arbeit, die eben mehr sein möchte als bloße Unterhaltung. Die Frage nach dem Alter und dem Entwicklungsstand ist bzgl. der Auswahl der Kinderstücke besonders wichtig, da der Puppenpavillon seine jungen Zuschauenden weder unter- noch überfordern und vor allem nicht abschrecken will.</p> <p>Beim erwachsenen Publikum möchte der Puppenpavillon vor allem die Erkenntnis fördern, dass es sich beim Puppenspiel um eine Kunstform handelt, die gleichwertig mit Schauspiel, Oper, Tanztheater und Ballett ihre Daseinsberechtigung im Kanon der</p>	<p>Es werden u.a. Veranstaltungen organisiert für Menschen, die keine Erfahrung darin haben, klassische Musikkonzerte zu besuchen, aus Bedenken, dass diese Musik sie nicht anspreche, da sie veraltet sei. Über eine Vorstellung der klassischen Musik aus der richtigen Perspektive erfahren sie immer ein sehr positives Resultat.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • das Ensemble „Die Gesichter (Faces)“ für deutsch- und arabisch sprechende Darstellerinnen/Darsteller • das Ensemble „All Inklusive GL“, eine Theatergruppe für Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Behinderung in Kooperation mit dem Café Leichtsinn <p>Das Junge Ensemble wurde zweimal mit dem Kulturpreis „BOPP“ des Stadtverbandes Kultur e.V. ausgezeichnet. Preisträger des BOPP 2022 ist das Ensemble DéJE-vu. Für den Theaterfilm „Happy Birthday Nano“ hat das Junge Ensemble den Umweltaward 2021 vom Stadtverband Kultur e.V. erhalten.</p> <p>Dem THEAS ist es sehr wichtig, dass möglichst jeder an den Vorstellungen teilnehmen kann und niemand aufgrund von körperlichen oder finanziellen Schwierigkeiten außen vor bleiben muss.</p>	<p>Darstellenden Künste hat und eben keine „Kinderbelustigung“ ist, als das es vielerorts noch angesehen wird.</p> <p>Weitere Angebote: Mediative Lauschstunden, Fortbildungen und Kurse zum Thema Puppenspiel, Ausstellungen mit historischen Theaterfiguren, Fachbibliothek.</p> <p>Dem Puppenpavillon ist es sehr wichtig, dass möglichst jeder an den Vorstellungen teilnehmen kann und niemand aufgrund von körperlichen oder finanziellen Schwierigkeiten draußen bleiben muss.</p>	
<p>Leistungen mit überwiegend kulturellem bzw. künstlerischem Charakter</p>	<p>Regelmäßiges Theaterprogramm mit 52 geplanten Vorstellungen in 2022, von denen 47 mit reduziertem Platzangebot realisiert wurden. Mit Beginn des Jahres 2023 wurden wieder alle Plätze in den Verkauf gegeben.</p> <p>64 % der Vorstellungen in 2022 waren Eigenproduktionen, 36 % Gastspiele.</p> <p>Die im Jahr 2020 Corona-bedingten</p>	<p>Regelmäßiges Theaterprogramm mit 60 Vorstellungen in 2019.</p> <p>Mitte März 2020 musste der Puppenpavillon aufgrund der Pandemie schließen. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten hatte sich der Puppenpavillon dazu entschlossen, den Spielbetrieb noch bis nach Karneval 2022 ruhen zu lassen. Aufgrund eines Unfalls des Intendanten Gerd J. Pohl</p>	<p>Regelmäßiges Veranstaltungsprogramm mindestens einmal im Monat.</p> <p>Organisiert werden verschiedene Veranstaltungen: vorrangig Konzerte, auch in Kombination mit anderen Künsten wie Schauspiel, Lesung, visuelle Kunst etc. Die Nähe der Künstler und Künstlerinnen zum Publikum, Vorstellung des Programms, Zusammenführung ver-</p>

	<p>Angebote für Online-Kurse werden nicht mehr so stark nachgefragt. Einzelne Produktionen werden als Theaterfilm weiterhin auf dem THEAS-YouTube-Kanal zur Verfügung gestellt.</p> <p>Theaterschule für Amateure und Profis: z.B. Theaterkurse für Kinder und Jugendliche, Grundlagenkurse Schauspiel Erwachsene Improtheaterkurse, usw. Ausbau der Theaterkurse für Kinder und Jugendliche aufgrund verstärkter Nachfrage. Workshops mit Schulklassen. Angebot „Kindergeburtstag“ durchgeführt von einer Theaterpädagogin.</p>	<p>konnte der Spielbetrieb nicht wie geplant im Frühjahr 2022 wieder aufgenommen werden. Die Wiedereröffnung des Puppenpavillons war am 10. Dez. 2022. Nach einer kurzzeitigen Öffnung musste der Puppenpavillon Anfang 2023 aufgrund eines Schadens am Dach leider wieder schließen. Das THEAS-Theater bot sich als Ausweichspielstätte an. Der Spielbetrieb im Puppenpavillon wurde im Okt. 2023 wieder aufgenommen.</p> <p>Gespielt werden für Kinder Märchenstücke, Kasperspiele, Stücke im Themenbereich Integration & Miteinander (Leben in Vielfalt) sowie im Themenbereich Achtsamkeit & Wertschätzung (Natur & Umwelt), ein Stück zur Straßenverkehrserziehung, Kinderbuchadaption, Stücke zu den Jahreszeiten, zu Ostern und zur Advents- und Weihnachtszeit.</p> <p>Für Jugendliche und Erwachsene gibt es Puppenspiel-Inszenierungen („Faust“ und „Der kleine Prinz“ sowie „Nosferatu“ und „Der Wolf und die Frau“) und einer Vielzahl von Literaturprogrammen (Edgar Allen Poe, Oscar Wilde, Winterliches und Weihnachtliches, rheinische und bergische Sagen und Märchen, klassische Schauerliteratur, deutsche Balladen, Texte zum Thema Abschied und Tod, Hoffnung und Leben).</p> <p>Fast alle Stücke werden auch auf der Reisebühne angeboten.</p>	<p>schiedener Kunstsparten werden ausprobiert, um das traditionelle Format des Konzerts neu zu gestalten. Es werden Veranstaltungen mit hochkarätigen Künstlerinnen und Künstlern für verschiedene Alters- und Gesellschaftsgruppen angeboten.</p> <p>2020 bis 2022 konnten nur eingeschränkt Veranstaltungen stattfinden.</p> <p>2023 fanden/finden 7 Veranstaltungen statt / sind geplant: 12.1.23: Sergeij Rachmaninow – Kammermusikabend 25.2.23: Frei aber einsam – ein musikalisches Kaleidoskop 25.3.23: Ode an Napoleon – halbszenischer Musikabend 3.6.23: Wie werde ich reich und glücklich? – ein musikalischer Handlungsvorschlag. Sept. 23: LiteraturKonzert 28.10.23: Spiegel und Maske - 100. Jubiläum des modernen Klassikers György Ligeti ... Für 2024 sind bereits 5 Veranstaltungen in Planung.</p> <p>Zusätzlich zu den eigenen Veranstaltungen unterstützen Nare Karoyan und Florian Noack die Reihe der Benefizkonzerte für Oxfam des Komponisten Roland Vossebrecker durch zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten. Im Feb. 2023 stellten sie die Räume für eine Benefizveranstaltung an ein ukrainisches Ensemble zur Verfügung.</p>
--	--	--	--

<p>Kooperationen</p>	<p>Schulen, Jugend-, Bildungs- und Kultureinrichtungen, sozialen Einrichtungen und einzelnen Künstlerinnen/ Künstlern Beauftragung einer Schulkoordinatorin zum weiteren Ausbau der Kooperationen mit den Schulen.</p>	<p>Überwiegend Kindertagesstätten und Grundschulen, Jugend-, Bildungs- und Kultureinrichtungen, sozialen Einrichtungen und einzelnen Künstlerinnen/Künstlern</p>	
<p>künstlerische Kompetenz</p>	<p>Intendantin Claudia Timpner: Freischaffende Schauspielerin, Improvisationstheater- Schauspielerin, Regisseurin. Studium der Theater-Film- und Fernsehwissenschaft (M.A.) in Köln. Konzeption und Realisierung von zahlreichen Theaterprojekten in Frankfurt, Köln, Hamburg und Bergisch Gladbach. Arbeitete am Thalia Theater Hamburg als Regie- Assistentin und Regisseurin. Seit 2008 Dozentin im THEAS. Frau Timpner wird bei der Führung und Organisation unterstützt vom Vorstand des Vereins.</p>	<p>Intendant Gerd J. Pohl: Puppenspieler, Schauspieler (u.a. Schauspielhaus Bonn, Haus der Springmaus), Autor, Regisseur und Rezitator, sowie Erzieher. Seine Bühnenausbildung absolvierte er unter anderem bei der LAG Puppenspiel NRW unter Karl-Hans Firsching und Karl-Heinz Drescher von den bekannten Weilheimer Puppenspielen. Als Fernseh-puppenspieler wurde er bei der Kölner GUM-Fernsehproduktion unter Anleitung von Robert Tygner (The Jim Henson Company) ausgebildet, seine Stimmbildung betreute Udo Kier.</p>	<p>Nare Karoyan: Pianistin. Als Solistin und Kammermusikerin ist sie in verschiedenen Ländern u.a. Armenien, Russland, Deutschland, Finnland, Frankreich und der Schweiz zu hören. Florian Noack ist Professor für Klavier an der Musikhochschule in Lüttich. Er wurde mit dem ECHO Klassik, International Classical Music Award und Diapason d'Or für seine CD Einspielungen ausgezeichnet. Seine Konzerttätigkeit führt ihn nach Asien, USA und Europa.</p>
<p>Bedarfsbewertung</p>	<p>In Bergisch Gladbach gibt es neben dem Bürgerhaus Bergischer Löwe zwei weitere Theater mit eigener Spielstätte. Das THEAS Theater befindet sich in der Innenstadt von Bergisch Gladbach und bietet ca. 90 Zuschauerplätze. Angeschlossen an den Theatersaal gibt es einen Mehrzweckraum. Das Theater stellt eine essentielle Ergänzung des kulturellen Angebotes</p>	<p>In Bergisch Gladbach gibt es neben dem Bürgerhaus Bergischer Löwe zwei weitere Theater mit eigener Spielstätte. Das Theater im Puppenpavillon befindet sich in Bensberg in einem ehemaligen Schulpavillon auf dem Gelände der Johannes-Gutenberg-Realschule, bestehend aus zwei Räumen: einem Theaterraum mit einem Fassungsvermögen von max. 80 Zuschauerplätzen und einem Mehrzweckraum.</p>	<p>Sinngewimmel ist eine Spielstätte in Refrath und bietet ca. 70 Zuschauerplätze. Neben der Kreativitätsschule und dem Bürgerzentrum Steinbreche ist sie eine der wenigen Kultureinrichtungen in Refrath. Die Presse berichtet regelmäßig über die Veranstaltungen im Sinngewimmel.</p>

	<p>der Stadt Bergisch Gladbach dar und schließt eine „kulturelle“ Lücke im Angebotsspektrum. Es leistet mit seinem Angebot einen Beitrag zur kulturellen Grundversorgung der Stadt und im Rheinisch Bergischen Kreis.</p> <p>Die Presse berichtet regelmäßig über die Aufführungen im THEAS und der THEAS Ensembles.</p>	<p>Das Theater stellt eine essentielle Ergänzung des kulturellen Angebotes der Stadt Bergisch Gladbach dar und schließt eine „kulturelle“ Lücke im Angebotsspektrum.</p> <p>Es leistet mit seinem Angebot einen Beitrag zur kulturellen Grundversorgung der Stadt und im Rheinisch-Bergischen Kreis.</p> <p>Die Presse berichtet regelmäßig über die Aufführungen des Puppenpavillons.</p>	
<p>Wirtschaftsplan / Kosten- und Finanzierungsplan</p>	<p>Die Einnahmen aus dem Zweckbetrieb (Spenden, Fördermittel, Vereinsbeiträge, Kursgebühren, Eintrittsgelder) decken nicht die Betriebsausgaben (Personal, Dozenten, Künstler, Miete, Mietnebenkosten, Porto, Telefon, Bürobedarf, Versicherungen, Beiträge, Kosten für Inventar usw.). Variabel sind die Einnahmen durch Spenden. Fördermittel sind meist nur anteilig, zweckgebunden und projektbezogen und decken oft auch nicht die Produktionskosten. Zur Deckung dienen die Einnahmen aus dem Wirtschaftsbetrieb (Stellplatzvermietung, Vermietung der Räumlichkeiten sowie Getränkeverkauf bei Veranstaltungen).</p> <p>Hinweis: in 2020 und 2021 nur geringe Einnahmen aus Kartenverkauf und Kursgebühren. In 2022 Anstieg der Einnahmen im Bereich Kurse und Eintritte. Allerdings ab Okt. 2022 erheblicher Anstieg der Energiekosten.</p>	<p>Im Jahr 2019 deckten die Einnahmen durch den Kartenverkauf nicht vollständig die Betriebsausgaben (Miete Lageraum, Versicherungen, Beiträge, Werbung, Fortbildung, Büromaterial, Porto, Reparaturen, Mitgliedschaften, Telekommunikation/Internet).</p> <p>Von März 2020 bis Ende 2022 erzielte der Puppenpavillon keine Einnahmen aus Kartenverkäufen mehr, da das Theater geschlossen war. Die Betriebsausgaben fallen jedoch nach wie vor an. Zur Deckung des Fehlbetrages wurden die Einnahmen aus der Reisebühne herangezogen.</p> <p>Produktionskosten für neue Inszenierungen von durchschnittlich 3.500 € bis 5.000 € sind kaum möglich. Mittel für einen Unternehmerlohn für die Theaterleitung bzw. für eine Honorarkraft für die Bürotätigkeiten, Reinigung usw. stehen nicht zur Verfügung.</p>	<p>Die Einnahmen decken nicht vollständig die Kosten der Veranstaltungen und die Betriebsausgaben (Versicherung, Flügelstimmung, Werbekosten). Miete und Nebenkosten fallen nicht an.</p> <p>Eigenleistung: Programmentwicklung, Organisation und Durchführung der Konzerte, Plakatgestaltung und Verwaltung der Räumlichkeiten.</p>

		Mietzahlungen für die Räumlichkeit Puppenpavillon entfallen durch die kostenfreie Überlassung durch die Stadt Bergisch Gladbach.	
Vorschlag der Kulturverwaltung Förderhöhe 2024 vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes (zur Verfügung stehen 18.000 Euro)	10.500 Euro	6.500 Euro	1.000 Euro

